

Deutsche Allgemeine Zeitung

Die Deutsch-Russische Wochenzeitung in Zentralasien

www.deutsche-allgemeine-zeitung.de

gegründet 1966

Nr. 05/8314 8. bis 14. Februar 2008



ASTANA

Kolumne

Die russische Rockgruppe „Chizh & Co“ genießt Kultstatus im russischsprachigen Raum. Kürzlich traten die Musiker aus Sankt Petersburg im Klub „5 Oborotow“ in Almaty auf. Der Sänger der Band, Sergej Tschigrakow, wendete sich auf der Bühne mit keinem Wort ans Publikum. Dafür war er im Anschluss umso gesprächiger. Seite 8

TRADITION

Nach dem Karneval beginnt das Fasten

Jedes Jahr werden vor dem Beginn der Fastenzeit am Aschermittwoch die Straßen der deutschen Städte von Hunderttausenden fröhlichen und kostümierten Menschen erobert, die mit feierlichen Umzügen die Karnevalszeit einläuten. Vor allem in den rheinländischen Metropolen wie Köln, Mainz und Düsseldorf wird die „fünfte Jahreszeit“, wie der Karneval auch genannt wird, besonders ausgiebig gefeiert.

Von Anton Markscheder

Ein unverzichtbares Element der Umzüge sind die sozialkritischen Themen geworden, denen sich die zahlreichen Karnevalszüge jedes Jahr widmen. Dabei werden vor allem die aktuellen gesellschaftlichen Probleme und Ereignisse satirisch aufs Korn genommen, aber auch Politiker werden nicht geschont. In diesem Jahr bewiesen die Veranstalter wieder einmal viel Sozialcourage und Humor.

Angela Merkel als schwarze Madonna

Die etwa 30 Motivwagen des Kölner Zuges widmeten sich unter anderem Themen wie Doping, Rauchverbot und der umstrittenen geplanten Kölner Zentralmoschee. Auch die Bundespolitik bekam ihr Fett weg. Ein Wagen etwa zeigte Innenminister Wolfgang Schäuble (CDU), der im Kampf gegen den Terrorismus alles unter Kontrolle bringen will und dabei sogar unter die Bettdecke eines Liebespärchens lugt. Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) wurde als die „Schwarze Madonna“ von den als Heilige Drei Könige verkleideten Vorsitzenden der anderen Parteien angebetet. Insgesamt säumten nach Schätzung der Veranstalter 1,2 Millionen meist kostümierte Zuschauer den Zugweg in der Domstadt.

Wer von den Zuschauern den gesamten sieben Kilometer langen „Zoch“ mit den 10.200 Teilnehmern ansehen wollte, musste etwa vier Stunden ausharren. Doch bei der Jagd nach „Kamelle“ ging für viele von ihnen die Zeit schnell um: Die Kölner Jecken warfen unter anderem 700.000 Tafeln Schokolade und 220.000 Schachteln Pralinen unters Volk.

Bis zu einer halben Million Zuschauer bejubelten mit lauten „Helau“-Rufen den sieben Kilometer langen Rosenmontagszug in Mainz. Dort machten die 15 Motivwagen mit den traditionellen Schwellköpfen beispielsweise den Klimawandel zum Thema: Die Pinguine sind wegen der Erderwärmung in einen Kühlschrank geflüchtet. Papst Benedikt XVI. zündet eine katholische Kerze an, während er mit seinem Gesäß eine evangelische Kerze umstößt.

ВОЗРОЖДЕНИЕ

Рабочие встречи

В начале февраля состоятся два важных для Ассоциации общественных объединений немцев Казахстана «Возрождение» мероприятия – встреча рабочей группы «Авангард» и воркшоп презентаций проектной работы стран СНГ.

Рубен Бахман

Проект «Авангард» начал свою работу в 2007 году и на сегодняшний день успешно реализуется. На встрече рабочие группы будут подведены результаты за год. Казахстан на данном мероприятии будет представлять Надежда Бурлуцкая, председатель Союза немецкой молодежи Казахстана.

Параллельно этому мероприятию Германское общество по техническому сотрудничеству (ГТЦ) и Министерство внутренних дел организовали воркшоп презентаций проектной работы немецких объединений стран СНГ. Для ознакомления с проектами на мероприятии приглашены г-н Дедерер, председатель АООНК «Возрождение», Г. Мартенс, пред-

ПРОЗА

Дуэль с судьбой

Якоб шагал по вспаханному с осени полю. Шел он медленно, отмерял десять шагов вдоль, останавливался и хватал горсть пахучей земли, сжимал как хлебный мякиш, поднимал руку к самому сердцу и ронял поднятую землю на место. Следующие десять шагов он делал поперек и снова останавливался. Стр. 11

MUSEUM

Instrumente

Das kleine Gebäude am Park der Panfilow-Soldaten in Almaty hebt sich ab von den riesigen Betonklötzen dahinter. Es stammt noch aus der Zarenzeit und beherbergt das Museum für Volksmusikinstrumente. DAZ-Autorin Tanja Schrade war dort und hat Interessantes über die kasachische Musikgeschichte herausgefunden. Seite 10

IN DIESER DAZ:

WIRTSCHAFT 3

Die Ukraine ist das jüngste WTO-Mitglied – Wann tritt Kasachstan der WTO bei?

AUSLAND 4

Heiraten GANZ in Weiss – Hochzeit in Osteuropas einziger Eiskirche

KULTUR 5

Wladimir Rastjogin berichtet über Schriftsteller aus Kostanai

KASACHSTAN 6

In Almaty wurde die erste Recycling-Anlage eröffnet

GESELLSCHAFT 8

Ein russlanddeutscher Schriftsteller beschreibt in seinem neuen Buch eine Reise durch die GUS

SPRACHE & TRADITION. 10

Tabuthemen im Deutschunterricht: „Intime Beziehungen und Sex“

AKTUELL

Kasachstan schafft die Sklaverei ab

Der kasachische Präsident Nursultan Nasarbajew hat Anfang Februar 2007 das Gesetz über die „Ratifizierung der Konvention zur Sklaverei vom 25. September 1926, das Protokoll über den Änderungseintrag in die Konvention zur Sklaverei vom 7. Dezember 1953 und die Zusatzkonvention über die Abschaffung von Sklaverei, Sklavenhandel und sklavereiähnlichen Institutionen und Bräuchen vom 7. September 1956“ unterschrieben. Die Ratifizierung erfolgte im Hinblick auf den Vorsitz Kasachstans in der OSZE im Jahre 2010. (ant1)

Послание к народу Казахстана

На совместном заседании палат Парламента Президент Нурсултан Назарбаев обратился с ежегодным Посланием к народу Казахстана – «Рост благосостояния граждан Казахстана – главная цель государственной политики». Глава государства особо акцентировал внимание на обеспечении и сохранении устойчивых темпов экономического роста, повышении благосостояния граждан республики, повышении эффективности государственного управления и укреплении международного авторитета Казахстана. Правительству поручено поддержать сельское хозяйство на всех уровнях. Прежде всего, позволить обеспечить продовольственную безопасность страны и усилить экспортные позиции. Первоочередная задача государственных органов – формирование механизмов оперативного реагирования на угрозы финансовой нестабильности. Казахстан продолжит движение по собственной модели политического и государственного устройства, сочетая общепринятые нормы демократии и традиции нашего общества. (www.khabar.kz)

Der rheinland-pfälzische Ministerpräsident Kurt Beck (SPD) nahm wegen des schweren Hausbrandes, bei dem in Ludwigshafen neun Menschen starben, nicht an dem Mainzer Zug teil.

Die wohl schrillste Veranstaltung des rheinischen Straßenkarnevals fand aber an der Düsseldorfer Nobelmeile „Kö“ statt, die dafür extra für den Verkehr gesperrt worden war. Beim Tuntenlauf rannten



„Volkswagen-Affäre“: Motivwagen widmen sich aktuellen Themen aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft.

Im Münsterland schreckte der Regen nach Polizeiangaben einige Zuschauer ab. An der Zugstrecke in Münster schunkelten statt der erwarteten 100.000 lediglich an die 80.000 Jecken. Norddeutschlands längster Karnevalszug setzte sich in Braunschweig in Bewegung. Dort galt die Devise: „Frohsinn, Brunswicks Narrenpflicht“. In Nürnberg wurde der närrische Lindwurm von traditionellen Zünften wie Schefflern und Metzgern angeführt.

Tuntenlauf auf der Düsseldorfer „Kö“

Schier unglaubliche Kopfbedeckungen waren bei dem 473. Wasunger Karnevalsumzug in Thüringen zu bestaunen. Hüte in Form eines riesigen Klatschmohns oder fast meterhohe goldene Pagoden balancierten Teilnehmer auf den Köpfen.

Männer in hochhackigen Pumps und gewagten Outfits um die Wette.

Karneval, oder Fasching, wie er im Süden Deutschlands oft genannt wird, geht sowohl auf heidnische als auch auf christliche Traditionen zurück. Schon im Mittelalter feierten die Menschen vor der obligatorischen Fastenzeit exzessiv die letzte Möglichkeit, Essen und Alkohol zu genießen. Dass „fasten“ im „Fasching“ steckt, ist nahe liegend, aber auch das Wort „Karneval“ bedeutet in seinem lateinischen Ursprung „carne vale“ wörtlich „Fleisch, lebe wohl!“. Heutzutage wird das Fasten nach dem Karneval nicht mehr von vielen praktiziert. Die Karnevalszeit steht vor allem für ausgelassene Heiterkeit und Lebensfreude. (daz / dpa)

Mehr zu diesem Thema auf Seite 9

MELDUNGEN

Nasarbajew:
Anerkennung steigt

Kasachstan hat Präsident Nursultan Nasarbajew zufolge „ein qualitativ neues Niveau der internationalen Anerkennung“ erreicht. „Ein überzeugender Beweis dafür ist der Beschluss, Kasachstan 2010 den OSZE-Vorsitz anzuvertrauen“, stellte Nasarbajew in seiner Jahresbotschaft vor beiden Kammern des kasachischen Parlaments fest. In diesem Zusammenhang rief er auf, ein Sonderprogramm mit dem Titel „Weg nach Europa“ zu konzipieren. „Es soll die Entwicklung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit, die Übernahme von Technologien und Management-Know-how sowie eine Verbesserung unserer Gesetze fördern“, hieß es. „Wir müssen unsere Zusammenarbeit mit Russland, China und den Ländern Zentralasiens fortsetzen sowie eine Grundlage für Stabilität und Zusammenwirken in der Region schaffen“, sagte er. „Im Interesse der Festigung der Sicherheit in Zentralasien erweitern wir unser konstruktives Zusammenwirken mit den USA, der EU und der NATO“. Die außenpolitischen Prioritäten würden dabei unverändert bleiben. „Unsere Außenpolitik beruht auf der Einsicht in die Notwendigkeit von Kompromissen selbst bei den akutesten Problemen“, betonte Nasarbajew. (Ria Nowosti)

Отмена смертной казни

В Алматы прошел круглый стол с участием общественных организаций, представителей госорганов и депутатов. Было предложено внести поправки в Уголовный кодекс. А выработанные рекомендации будут направлены на рассмотрение в Мажилис. Споры о применении смертной казни в отношении террористов, а также о подписании Международного документа по отмене высшей меры наказания в Казахстане идут уже не первый год. «Де-факто» смертной казни нет. Указом главы государства на нее объявлен мораторий. «Де-юре», по Конституции, допускается ее применение за теракты, в результате которых погибло большое количество людей, и за особо тяжкие преступления, совершенные в военное время. Сейчас Казахстан приводит своё законодательство в соответствие с международными стандартами. Это касается и уголовного права. (www.khabar.kz)

Ausbau des Gas-Pipeline-Netzes in ZA

Russland und Usbekistan wollen gemeinsam die Gaspipeline-Netze in Zentralasien modernisieren und deren Kapazität erhöhen. Das sagte der russische Präsident Wladimir Putin nach Verhandlungen mit seinem usbekischen Amtskollegen Islam Karimow in Moskau. Beide Seiten haben die Absicht bestätigt, ihre früheren Vereinbarungen über den Ausbau des Gasleitungsnetzes in Zentralasien zu verwirklichen, sagte der russische Staatschef. Im Mai vergangenen Jahres hatten sich Russland, Usbekistan sowie Turkmenien und Kasachstan darüber geeinigt, die Gasleitung „Mittelasien-Zentrum“, die die Region mit Russland verbindet, zu modernisieren und ihre Durchlasskapazität, die gegenwärtig 50 Milliarden Kubikmeter im Jahr beträgt, um 20 Milliarden Kubikmeter aufzustocken. (Ria Nowosti)

VOKABELN

„KEIN ENDE...“

- ♦ Abstimmung, f – голосование
- ♦ Schärfe, f – острота
- ♦ stecken – втыкать, всовывать, вкладывать
- ♦ mindestens – по меньшей мере, по крайней мере
- ♦ knapp – скудный, ограниченный

«НЕМЕЦКАЯ...»

- ♦ поддержка – Unterstützung, f; Beistand, m
- ♦ запасной – vorrätig
- ♦ руководствоваться чем-либо – sich von etw. leiten lassen; sich nach etw. richten
- ♦ нефтедобывающий – erdölgewinnend, -fördernd
- ♦ убыток – Verlust, m

USA

Kein Ende beim Duell Obama-Clinton – McCain baut Vorsprung aus

Auch nach dem „Super-Dienstag“ ist kein Ende des Duells zwischen den Demokraten Barack Obama und Hillary Clinton in Sicht. Im Vorwahlmarathon um die Kandidatur für die US-Präsidentschaft konnten weder die frühere First Lady noch der schwarze Senator einen entscheidenden Vorsprung erzielen. Dagegen triumphierte der republikanische Präsidentschaftsbewerber John McCain und baute seine Führung bei der Abstimmung in 24 Bundesstaaten deutlich aus. Allerdings wollen seine Rivalen Mitt Romney und Mike Huckabee weiterkämpfen.

Obama räumte zwar offen ein, dass Clinton weiterhin Favoritin im Kandidaten-Rennen sei. Zugleich äußerte er sich optimistisch: „Wenn mich die

etwa 90 Delegiertenstimmen vor Obama. Dieser konnte allerdings in 13 Staaten als erster durchs Ziel gehen. Clinton siegte lediglich in acht, darunter



Hillary Clinton hat allen Grund zur Freude – noch liegt sie vorn im Rennen um die Kandidatur zur US-Präsidentschaftswahl.

Wähler besser kennen lernen, werden wir besser abschneiden.“ Er sei überzeugt, dass sein „Wahlkampf jeden Tag besser wird“, sagte der sichtlich übermüdete 46-jährige Politiker. Clinton hatte noch vor einigen Monaten als unangefochtene Favoritin gegolten. Kommentatoren meinten, die 60-jährige New Yorker Senatorin habe lediglich einen Etappensieg erzielt. Hochrechnungen zufolge liegt sie

aber im bevölkerungsreichsten US-Staat Kalifornien wie auch in New York und New Jersey.

Obama setzt auf Zeit

„Wir stehen jetzt praktisch wieder am Anfang“, meinte eine Wahlbeobachterin im US-Fernsehen mit Blick auf das knappe Ergebnis. Es wurde er-

wartet, dass der Wahlkampf zwischen den beiden Rivalen in den nächsten Wochen nochmals an Schärfe gewinnen wird. „Möglicherweise wird er bis zum Nominierungsparteitag im Sommer dauern“, sagte ein Experte. Clinton feierte in New York ihren Heimsieg: „Heute ist die Nacht Amerikas“, rief die Senatorin jubelnden Anhängern zu. Die Wähler hätten in Rekordzahlen für eine Erneuerung des Landes gestimmt.

Experten hatten schon im Vorfeld nicht damit gerechnet, dass es bei den Demokraten am „Super-Dienstag“ eine klare Entscheidung gibt. Bei den Demokraten ist auf deren Nominierungsparteitag für einen Sieg die Unterstützung von mindestens 2025 der insgesamt 4049 Delegierten nötig. Clinton lag nun nach einer Zählung von CNN bei mehr als 820 Stimmen, Obama bei rund 730.

Alles entschieden bei den Republikanern?

McCain meinte: „Wir werden die Partei unter unseren konservativen Prinzipien einen.“ Er sei mit dem Ausgang der Abstimmung „alles in allem zufrieden“, sagte der 71-jährige Senator, der noch vor einigen Monaten weit zurücklag. Er siegte beim „Super-Dienstag“ in neun Staaten, darunter New York und Kalifornien. Romney setzt sich in sieben Staaten durch, der religiös-konservative Huckabee in fünf. Ausdrücklich erinnerte McCain an den früheren Präsidenten Ronald Reagan (1980-1988), den er als sein Vorbild bezeichnete.

Der Befürworter des Irak-Krieges lag nach den Abstimmungen vom Dienstag mehrere hundert Delegiertenstimmen vor seinem nächsten Verfolger Romney. Der Multimillionär Romney, der bereits 35 Millionen Dollar (24 Millionen Euro) seines Privatvermögens in den Wahlkampf gesteckt hat, betonte: „Dieser Wahlkampf geht weiter.“

Um auf dem republikanischen Nominierungskongress zu gewinnen, muss ein Bewerber mindestens 1191 der insgesamt 2380 Stimmen auf sich vereinen. McCain kam laut CNN auf mehr als 610, Romney auf über 280 und Huckabee auf rund 170. (dpa)

ПРАВИТЕЛЬСТВО

Немецкая экономика не нуждается в конъюнктурной программе

Правительство ФРГ не видит необходимости для подготовки плана поддержки экономики в качестве ответа на финансовый кризис в США. Немецкая экономика пребывает в хорошем состоянии, считают в Министерстве финансов.

Министерство финансов Германии не видит необходимости принимать специальные меры для поддержки конъюнктуры. В настоящее время для этого нет никаких причин, заявил 5 февраля статс-секретарь в Министерстве финансов Томас Миров (Thomas Mirow) агентству дра. По его словам, немецкая экономика - в хорошем состоянии, несмотря на снижение темпов роста, вызванного ипотечным кризисом в США. У правительства в заглавнике нет никакого запасного плана.

В нынешнем году в Германии уже приняты меры, имеющие стимулирующий эффект, заметил Миров, указав на снижение налога с предприятий и взноса по страхованию от безработицы. Учитывая размеры немецкой экономики, эффект от этих мер сравним с программой по оживлению конъюнктуры, принятой в США, считает он.

Последствия биржевого кризиса

Последствия кризиса ипотечного кредитования в Америке станут главной темой встречи министров финансов стран «большой семерки», которая состоится в Токио в ближайшие выходные дни. Министры из США, Японии, Германии, Великобритании, Франции, Италии и Канады обсудят вопрос о том, могут ли крупные государства с переходной экономикой компенсировать слабость американской экономики. С этой целью запланированы встречи с представителями Китая, России, Южной Кореи, Индонезии, Сингапура и Таиланда.

Министр финансов ФРГ Пеер Штайнбрюк (Peer Steinbrück) намерен представить на встрече «ряд конкретных предложений» для увеличения прозрачности и ликвидности

финансовых операций, а также связанных с созданием банками резервных фондов для покрытия убытков, которые могут быть вызваны неудачными рисковыми сделками.

Дискуссии об инвестиционных фондах

Одной из тем встречи будут дебаты о государственных инвестиционных фондах из ряда стран Азии и нефтедобывающих государств,

которые все более активно вкладывают миллиарды долларов в западные компании. Такие фонды, по словам Мирова, могут играть и стабилизирующую роль, как во время последнего финансового кризиса. С другой стороны, по-прежнему имеются вопросы относительно прозрачности госфондов и мотивов, которыми руководствуются их владельцы, принимая решения об инвестициях. (сг) (www.dw-world.de)



Статс-секретарь в Министерстве финансов Томас Миров.

ЯРМАРКА

По субботам – сельхозярмарка!

Картошка – 40 тенге за килограмм. Капуста, морковь – 40 тенге. Свинина – 390, сливочное масло – 460 тенге за килограмм... Такие цены сейчас можно увидеть, пожалуй, только на областных сельскохозяйственных ярмарках, проходящих каждую субботу на центральном рынке. Люди тут занимают очередь за два часа до открытия торговли.

Александр Веревкин

В минувшие выходные на рынке было так желюдно. Мясо, яйца, масло, овощи и другую

КХ «РЭГТайм» павлодарцы знают по консервированному мясу кур в собственном соку, сырам разных сортов, сливочному маслу (оно стоит 460 тенге за килограмм), колбасным издели-

работы, они реализуют в среднем одну тонну своей продукции. В основном, это – мясо и колбасы (в Железинке работает их свинопольхоз на 600 голов). Оптом – крупными партиями – привозят в город гречку.

С машин на центральном рынке продавали кызылжарских кур и яйца (150 тенге за десяток). У крестьян из села Гагарин из Аксуской сельской зоны в субботу «ушли» 150 килограммов капусты, 626 – картофеля, 115 литров молока. Картошку, капусту и морковь они продавали по 40 тенге за килограмм.

С нового года областная сельскохозяйственная ярмарка проходит только на центральном рынке – единственном отопляемом рынке в городе. В следующую субботу крестьяне приедут сюда вновь. Таким образом, власти помогают крестьянам реализовать продукцию, а павлодарцам – по «людской» цене купить и мясо впрок, и овощи к столу.



Участники ярмарки продуктов питания.

продукцию привезли в Павлодар крестьяне из Лебяжинского, Железинского, Успенского, Иртышского и других районов.

120 литров молока, двух баранов, сметану, масло, творог привезли лебяжинцы. Это у их крестьянского хозяйства (КХ) «Рассвет» из Жамбылского сельского округа килограмм свинины стоит 390, а гусяного мяса – 1000 тенге. В Лебяжинском районе действуют два товарищества с ограниченной ответственностью и одиннадцать КХ. На ярмарку в Павлодар приехали только два крестьянских хозяйства. Они привозят сюда свою продукцию по очереди, по графику.

По графику приехали в этот раз и товаропроизводители из Успенского района.

ям (краковская – 550 тенге, сардельки – 470), копченому салу (500).

Овощи, молоко, кисломолочные изделия продавали сельчане из Иртышского района: из домашних хозяйств и четырех сельских округов.

У крестьян из некоторых районов или отдельных сельхозпредприятий – свои места на центральном рынке. Обзавелось таковым на целый квартал и крестьянское хозяйство «Шандер» из Железинского района. За это время оно побывает здесь двенадцать раз. В прошедшую субботу, по словам главы КХ, немца Н. Шандера, к началу продажи у их прилавка стояло уже около 50 человек. За один день, а точнее, за час-полтора



Очередь собиралась до начала продаж.

MELDUNGEN

RWE steigt bei Nabucco-Pipeline ein

Der deutsche Energiekonzern RWE steigt bei dem internationalen Gaspipeline-Projekt Nabucco ein. Die Nabucco-Pipeline soll ab 2009 gebaut werden und nach Angaben des Konsortiums ab 2013 Gas vom Kaspischen Meer, dem Nahen und Mittleren Osten nach Europa bringen. Die etwa 3300 Kilometer lange Leitung soll von der Türkei über Bulgarien, Rumänien und Ungarn nach Baumgarten bei Wien verlegt werden. Ziel des etwa fünf Milliarden Euro teuren Projektes unter Federführung des österreichischen Versorgers OMV ist es auch, die Importabhängigkeit Europas von russischem Gas zu verringern. Zum Konsortium Nabucco Gas Pipeline International Ltd. gehören neben dem deutschen Energieunternehmen RWE auch Konzerne aus der Türkei, Rumänien, Bulgarien und Ungarn. Jedes der sechs Unternehmen hält 16,7 Prozent der Anteile. Nach Schätzungen des Nabucco-Konsortiums wird der jährliche Erdgasverbrauch in Europa von derzeit etwa 500 Milliarden Kubikmetern in den nächsten 20 Jahren auf 800 Milliarden Kubikmeter steigen. (dpa)

Министр индустрии и торговли

Одиннадцать строительных объектов в Астане, претендовавших на дополнительное финансирование по спецпрограмме поддержки через Фонд «Казына» и банки второго уровня, не смогут получить ожидаемых денег. Об этом сообщил министр индустрии и торговли Галым Оразбаков во время очередного объезда стройплощадок столицы. Сейчас кредитные средства возвращены в Фонд устойчивого развития. Руководители строительных компаний отметили, что процедура получения бюджетных денег через кредиты банков оказалась гораздо сложнее и занимает больше времени. Кредиторы выставляют дополнительные условия, выполнить которые могут не все стройфирмы. Оразбаков сообщил, что список строительных объектов для дополнительного финансирования будет корректироваться, а неосвоенные деньги будут перенаправляться строительным компаниям, которые в состоянии завершить начатые объекты. (www.khabar.kz)

Anstieg der Arbeitslosenzahlen

Die Zahl der Arbeitslosen in Deutschland hat sich im Januar witterungsbedingt leicht erhöht. Dies teilte die Bundesagentur für Arbeit (BA) in Nürnberg mit. Der Anstieg ist aber geringer als vor einem Jahr. Die Zahl der arbeitslos gemeldeten Personen hat sich um 253.000 auf 3.659.000 erhöht. Dies waren 625.000 weniger als zum Vorjahreszeitpunkt. Die Arbeitslosenquote hat um 0,6 Punkte auf 8,7 Prozent zugenommen. Vor einem Jahr hatte sie noch bei 10,2 Prozent gelegen. Der Vorstandsvorsitzende der Bundesagentur, Frank-Jürgen Weise, sagte, die positive Entwicklung am Arbeitsmarkt setze sich fort. Das Beschäftigungswachstum halte an, und die Arbeitskräftenachfrage bleibe auf hohem Niveau stabil. Als Gründe für die vergleichsweise günstige Entwicklung im Januar nannte Weise neben den vollen Auftragsbüchern der Unternehmen auch den milden Winter. Dadurch habe etwa auf dem Bau, in der Landwirtschaft oder im Forst weitgehend durchgearbeitet werden können. (dpa)

VOKABELN

«ПО СУББОТАМ...»

- ♦ крестьянское хозяйство – Bauernhof, m, Bauernwirtschaft, f, bäuerlicher Betrieb, m
- ♦ товаропроизводитель – Warenproduzent, m
- ♦ ярмарка – Jahrmарkt, m; Messe, f
- ♦ консервированное мясо – Büchsenfleisch, n
- ♦ район – Raum, m; Gebiet, n

„WANN TRITT...“

- ♦ Paukenschlag, m – звон литавров
- ♦ beiseite räumen – устранять, убирать
- ♦ unausweichlich – неизбежный
- ♦ überschätzen – переоценивать
- ♦ Beitrittsgespräche, pl – переговоры
- о вступлении (в организацию)

KOMMENTAR

Wann tritt Kasachstan der Welthandelsorganisation bei?



Prof. Dr. oec. habil. Bodo Lochmann war im Rahmen einer Langzeitdozentur des DAAD zehn Jahre in Almaty. Er ist ehemaliger Rektor der DKU.

Es war ein Paukenschlag, was da am 5. Februar in Genf vor sich ging: Die Ukraine und die Welthandelsorganisation (WTO) unterzeichneten die Dokumente zur Aufnahme der zweitgrößten GUS-Volkswirtschaft als 152. Mitglied dieser weltumspannenden Freihandelsorganisation. Fast 15 Jahre haben die entsprechenden Verhandlungen gedauert und noch vor wenigen Monaten schien es, als seien sie auf längere Zeit festgefahren. Doch unter der neuen Regierung von Julia Timoschenko wurden frühere Blockaden schnell beiseite geräumt. Damit ist die Ukraine als der erste große, wirtschaftlich wichtige GUS-Staat Mitglied der WTO. Doch es wurden sofort Bedenken geäußert – vor allem von Moskau. Russland hat das Ticket für die WTO immer noch nicht in der Tasche. Sein

Beitritt hängt noch von der Lösung einer Reihe von Fragen mit der EU ab. Moskau ist deshalb skeptisch, weil es eine zu starke Hinwendung der Ukraine zu Westeuropa fürchtet, und wahrscheinlich auch, weil Russland selbst als erster durchs Ziel gehen wollte.

Strategisch gesehen verspricht sich jedes Land, das in die WTO drängt, von diesem Schritt eine Stabilisierung seiner Außenwirtschaftsbeziehungen und eine Stärkung des Wirtschaftswachstums. Neben der Nutzung bereits vorhandener Handelsstrukturen wie zum Beispiel niedrige Zölle zwischen den WTO-Mitgliedsstaaten hat Kiew nun die Möglichkeit, über die Ausgestaltung der Regeln mitzudiskutieren. Außerdem kann die Ukraine nun andere WTO-Mitglieder vor das WTO-Handelsgericht zitieren, um dort bestehende Streitfragen lösen zu lassen.

Diesen Vorteilen stehen jedoch einige Nachteile gegenüber. Der größte ist die unausweichliche Verschärfung des Wettbewerbs auf dem heimischen Markt. Es wird ausländischen Waren und Investoren leichter als bisher möglich sein, in der Ukraine mit ihren etwa 60 Millionen potentiellen Kunden zu agieren. Manche ukrainische Unternehmen werden dem nicht standhalten können und vom Markt verschwinden. Die Alternative wäre Abschottung vom Geschehen auf den Weltmärkten und strategischer Schwund der Wettbewerbsfähigkeit.

Das ist zu vergleichen mit einem Sportler, der zwar fleißig trainiert, aber keine Wettkämpfe bestreiten darf. Er wird sein Leistungsvermögen nicht unter realen Bedingungen testen können und sich deshalb selbst überschätzen.

Kasachstan verhandelt bereits mehr als zehn Jahre mit der WTO über die Modalitäten seines Beitritts. Für die Aufnahme wurden schon mehrere Daten genannt: 2005, 2006 und 2007. In letzter Zeit dominiert allerdings das Schweigen in dieser Frage. Die langen Verhandlungen resultieren unter anderem daraus, dass die WTO kein zentralistisches Organ ist, sondern die Gespräche mit allen Mitgliedsländern im Einzelnen zu führen sind – auch wenn einige Staaten im Block (EU) auftreten.

Es scheint, dass die Aufnahme der Ukraine ein Signal für Kasachstan, Russland und andere beitragswillige GUS-Staaten ist. Ursprünglich war angedacht, gemeinsam beizutreten – dies ist nun nicht mehr möglich. Die WTO-Mitgliedschaft würde automatisch eine Reihe von Fragen im gegenseitigen GUS-Handel lösen, die bisher im Rahmen der eigenen Organisationen nur ungenügend oder auch gar nicht gelöst werden konnten. Der Beitritt der Ukraine wird sicher wieder Schwung in die Beitrittsgespräche mit Kasachstan bringen. Deshalb wird Kasachstan wohl bald auch in die WTO aufgenommen werden.

MELDUNGEN

Lebensmittelkrise in Kirgisien

Kirgisien hat zusätzliche Maßnahmen zur Bekämpfung der sich abzeichnenden Lebensmittelkrise ergriffen. Das kirgisische Ministerium für Wirtschaftsentwicklung und Handel gab bekannt, dass es über eine Weizenreserve von 63.000 Tonnen verfügt. Darüber hinaus möchte die Regierung weitere 50.000 Tonnen vorzugsweise aus Kasachstan zukaufen. Weitere Maßnahmen sollen im kirgisischen Rat für Lebensmittelsicherheit beschlossen werden. (ant1)

Казахстан – Египет

В Каире завершилась 5-я сессия Парламентского Союза Организации Исламская Конференция. Результатом работы 5-й сессии стало принятие Каирской Декларации. В ней отражены наиболее актуальные проблемы мусульманского мира, среди которых ситуация в Палестине, защита мечети «Аль-Акса» от разрушения, формирование на Ближнем Востоке зоны, свободной от оружия массового поражения. В рамках встречи председатель Мажилиса Парламента Республики Казахстан Аслан Мусин выступил с докладом об уникальной модели казахстанского мира и добрососедства. К слову сказать, чести выступить с высокой каирской трибуны удостоились лишь представители восьми государств, одно из которых - Казахстан. Депутат Сената Онолбек Сапиев также вошел в состав Совета и при этом был избран в Комитет по правовым вопросам, правам человека и охране окружающей среды. Таким образом, Казахстан имеет два голоса в ключевых структурах Парламентского Союза ОИК. В рамках визита казахстанская делегация подписала новые соглашения о сотрудничестве с Парламентским Союзом ОИК и Межпарламентской Ассамблеей Содружества независимых государств. (www.khabar.kz)

Афghanistan größter Cannabis-Produzent

Der weltgrößte Heroinproduzent Afghanistan ist inzwischen nach einem Bericht der Vereinten Nationen auch der wichtigste Lieferant der illegalen Droge Cannabis geworden. Die im vergangenen Jahr rund 70.000 Hektar große Anbaufläche von Cannabis, aus dem Haschisch gewonnen wird, werde in diesem Jahr voraussichtlich weiter anwachsen, heißt es in dem in Tokio vorgestellten Winterbericht des UN-Büros für Drogen und Kriminalität (UNODC) zu Afghanistan. Die Anbaufläche für Schlafmohn, aus dem Rohopium und dann Heroin produziert wird, werde 2008 ähnlich hoch wie im Vorjahr oder knapp unter diesem Rekordwert liegen. „Der Opiumanbau mag einen Spitzenwert erreicht haben, aber die Menge wird auch 2008 immer noch schockierend hoch sein“, sagte UNODC-Chef Antonio Maria Costa. „Afghanistan wird zu einem geteilten Land, mit klaren Drogen- und Aufstands-Schlachtrien“, warnte Costa. Die wachsende Anzahl von opiumfreien Provinzen im Nordosten stehe in starkem Kontrast zu immer höheren Anbaumengen von Rohopium im Süden und Westen, den Hochburgen der Taliban. (dpa)

VOKABELN

„HEIRATEN...“

- ♦ eingeschneit – занесённый снегом, в снегу
- ♦ Stöckelschuhe, pl – туфли на шпильках
- ♦ ökumenisch – экуменический
- ♦ Prunkstück, n – роскошная вещь
- ♦ beherbergen – давать приют

«Я ДРУГОЙ...»

- ♦ жемчужина – Perle, f
- ♦ неповторимый – einmalig, einzigartig
- ♦ ракурс – perspektivische Lage, Darstellung, f
- ♦ равнодушие – Gleichgültigkeit, f; Teilnahmslosigkeit, f
- ♦ будоражить – aufregen, aufwühlen

EIS-HOCHZEIT

Heiraten GANZ in Weiss

In den rumänischen Karpaten steht derzeit Osteuropas einzige Eiskirche. Zwei Verliebte haben sich dort kürzlich das Jawort gegeben. Die Braut kam auf Skiern angefahren. Die Hochzeitsmesse wurde in rumänischer und ungarischer Sprache von einem römisch-katholischen Pfarrer gehalten.

Von Laura Capatana Juller

Weißer kann eine Hochzeit nicht ablaufen: Ende Dezember gab sich mitten in den eingeschnitten rumänischen Karpaten am zugefrorenen Bulea-See ein Pärchen in einer Kirche aus Eis das Jawort. Die Braut trug ein weißes Hochzeitskleid und wurde auf Skiern vom Brautvater zur Kirche geleitet. Diana Sabau heißt die verrückte Braut, die aus der Kälte kam. Zusammen mit ihrem Freund Zoltan ist sie regelmäßig in den Bergen unterwegs. „Diese unvergesslichen Augenblicke wollten wir ebenfalls im Gebirge erleben“, erklären die frisch Verheirateten ihre Idee. Rund 100 Gäste und eine größere Zahl von Touristen wurden Zeugen der ersten Hochzeit in einer Eiskirche in einer Höhe von mehr als 2000 Metern. Dass die Damen unter den Gästen auf die sonst obligatorischen Stöckelschuhe verzichten und sich wegen der Kälte in Mäntel einmummeln mussten, lässt das Ereignis noch eigenartiger erscheinen.

Der Altar ist ein riesiger Eisblock

„Die Messe ist genau wie für jede andere Hochzeit abgelaufen“, berichtet der römisch-katholische Pfarrer Albert Radnothi Szakacs, der Diana und Zoltan getraut hat. Auch für ihn war die Hochzeit in einer Eiskirche eine Premiere. Die Trauung hat Szakacs in den Muttersprachen der beiden Verliebten gehalten – für Diana auf Rumänisch und für Zoltan auf Ungarisch. Auch das Jawort gaben



Die einzige Eiskirche in Osteuropa befindet sich auf 2034 Metern Höhe in den rumänischen Karpaten.

sich beide in ihren jeweiligen Muttersprachen. Die Feier nach der Trauung fand in der nahe gelegenen Schutzhütte statt. Sie fiel länger aus als geplant, da wegen ungünstiger Wetterbedingungen die Drahtseilbahn ins Tal kurzfristig ausfiel.

Die 60 Quadratmeter große Eiskirche ist vor wenigen Wochen geweiht worden. „Es ist eine ökumenische Eiskirche, in der Orthodoxe, Katho-

liken und Protestanten gemeinsam beten können“, sagt Arnold Klingeis, Initiator des Projekts. Rund 25 Handwerker, Maurer, Eiskünstler und Architekten haben am Bau des Gotteshauses mitgewirkt. Der Altar besteht aus einem riesigen Eisblock. Prunkstück der Kirche ist eine Eisschnitzerei, die Leonardo da Vincis „Letztes Abendmahl“ zum Vorbild hat, sowie ein großes Eiskreuz mit einem aus Eis geschnitzten Jesus.

Hochzeitsnacht im Eishotel?

Die Eiskirche am Bulea-See ist Teil des touristischen Großprojekts „Ice Hotel 2008“, zu dem eine ganze Hotelanlage gehört. Wände, Tische, Betten, Stühle – alles besteht aus Eis. Zehn Zimmer mit galaktischen Namen wie Pluto, Mars, Merkur oder Saturn beherbergen Gäste aus dem In- und Ausland. Eine Nacht in der Eisgalaxie ist für rund 25 Euro zu haben. Die Idee zu der ganzen Anlage kam Arnold Klingeis in den Sinn. Der Nachname des 29-Jährigen ist sein Programm: Inspiriert durch eine Eiskirche in Schweden brannte er darauf, etwas Ähnliches in Rumänien zu verwirklichen und seine eisige Vision in klingende Münze zu verwandeln. „Eiskirchen gibt es wenige auf der Welt, aber eine ökumenische Eiskirche ist wohl eine Weltpremiere. Es ist ein Spektakel mit dem wir auf Rumänien und dessen religiöse und kulturelle Werte international aufmerksam machen wollen.“ Noch bis Ende April möchte der Jungunternehmer Eiskirche und -hotel offen halten, wenn das Wetter mitspielt. (n-ost)



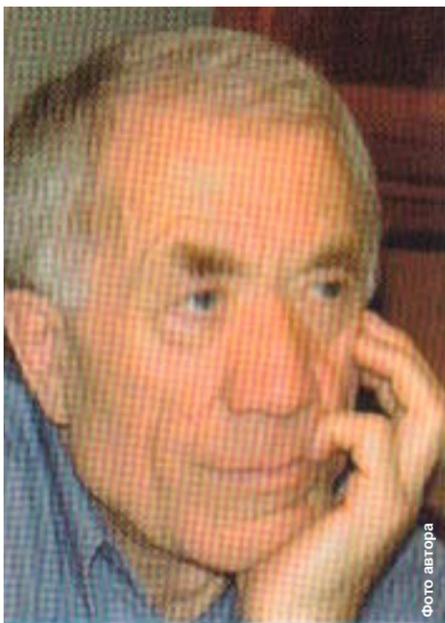
Ein römisch-katholischer Pfarrer traute die Rumänin Diana Sabau und den Ungarn Zoltan Szenner in der ökumenischen Eiskirche.

КНИГА

«Я другой такой страны не знаю...»

Где набраться впечатлений, какие маршруты по России могут удивить особенно и зачем вообще ехать туда из Германии, когда до жемчужин отдыха, наиболее котирующихся в современном туристическом бизнесе, рукой подать, а также о том, сколько всего интересного и возвышенного под серым небом России Егор Гамм рассказывает в своём интервью. Подробнее о предпринятиях им уникальных маршрутах и впечатлениях любознательного путешественника можно будет прочитать в книге «Отпускные заметки».

- Как вы думаете, что в ваших «Отпускных заметках» может привлечь особое внимание читателей, в чём их новизна, ведь на подобные темы немало сайтов в интернете, об этом написана масса очерков, статей, книг, издано огромное количество богато иллюстрированных альбомов.



Егор Гамм.

- Действительно, если задаться целью собрать информацию, то для утоления бездумного любопытства по всем местам наших путешествий можно накопить массу сведений. Но у каждого путешественника или посетителя есть свой взгляд или, иными словами способность увидеть то, на что другой не обратит внимания, осмыслить со своей неповторимой позиции. Это как фотографии одного объекта с нескольких позиций, при разных ракурсах и разным освещении. И каждая такая фотография будет восприниматься по-особому, пробуждать в человеке целую гамму чувств от равнодушия до душевного потрясения. Талантливый фотохудожник, священник отец Александр (Классен) в Томске так преподносит свои обычные бытовые фотографии, что у зрителя возникает масса ассоциаций из собственной жизни, чувства настраиваются на высокий камертон. Как-то он продемонстрировал мне фотографию стремительно скачущего коня без всадника. Это такая устремленность вперёд в неведомую даль, что испытываешь форменное потрясение духа. Воля! Мало ли я видел фотографий скачущих коней, но никогда не испытывал ничего подобного. После этого он мне показал фотографию того же коня на фоне каких-то строений, людей и прочих деталей. В общем, ощущение стремительно скачущего коня потерялось, пространство оказалось зажатым и загромождённым совершенно ненужными предметами. Просто впечатление от взбрыкнувшей в конюшне лошади. Но фотохудожник почувствовал то, что равнодушный зритель не

мог обнаружить, убрал всё лишнее, подчеркнул важные чёрточки и краски – и вот уже душа зрителя увлекается стремительным бегом свободного создания. Я не могу приписывать себе такой высокий талант, но если удалось хотя бы местами открыть читателю в обыденных вещах нечто неожиданное и трогающее душу, заставляющее поразмышлять, то это для меня самая высокая награда за предпринятые труды.

- Егор, судя по географии ваших странствий, вы путешественник со стажем, романтик, ветер странствий несёт вас в те места, о существовании которых многие обыватели даже и не задумываются. Вы любите проводить отпуск активно, благодаря чему открываете для себя всё новые и новые места. Тягу к путешествиям немцы называют «райзефибер». От чего она зависит у вас и почему ваши основные маршруты пролегают по просторам России?

- С 1990 года мы живём в Германии, но Россия, в которой мы родились и выросли, где сложилась наша ментальность и мировоззрение, накрепко сидит в нашей памяти и будоражит душу воспоминаниями. Живя в России, мы тоже проводили все отпуска в дальних местах, но записи я тогда не вёл и теперь записывать по давним впечатлениям уже не удаётся, да и настрой тогда был не тот. Работа поглощала полностью, поэтому мы ездили просто отдыхать, восстанавливать силы.

(Окончание на стр.8)

КЛУБ КРИТИКИ

Костанайский ковчег

Одним из литературных центров Казахстана является город Костанай, славящийся литературными традициями благодаря деятельности группы одаренных энтузиастов. Их объединяет между собой любовь к слову и... интересный, талантливый человек, творческий лидер – Владимир Растёгин. Он стал душой костанайского литературного объединения, которое называется «Ковчег». При «Ковчеге» под руководством В. Растёгина функционирует и творческая студия «Крылья».

Елена Зейферт

Какие имена костанайских литераторов вспоминаются в первую очередь? Это Николай Кочин, Евгений Демидович, Елена Преображенская, Алексей Олексюк... Поколение 20-летних, молодые талантливые авторы – Сергей Шевченко, Екатерина Медведева, Надежда Немцева, Антон Круковский... У каждого свой творческий путь, свой художественный почерк. Но благодаря тому, что писатели объединились, возникла особая костанайская школа литературного письма. Костанайцев знают и читают не только в Казахстане. С гордостью говорит о своем родном городе Костанай и одаренных земляках живущая ныне в Германии поэт Надежда Рунде... Читают костанайцев, конечно, и в России... Помню, когда я в 2003 г. написала для петербургского журнала «Сетевая поэзия» статью «Современная русская литература Казахстана», то получила характерный отклик одного из читателей-россиян, который хорошо знал произведения именно костанайцев, встречался с ними на литературных конкурсах...

Владимир Растёгин является главным редактором журнала «Берега», выпускаемого литературным обществом «Ковчег» с 15 мая 1997 г. Сначала «Берега» издавались в самиздатском формате, но в апреле 2005 г. журнал был официально зарегистрирован. Электронный адрес журнала: berega@mail.kz

Костанайцы во главе с В. Растёгиным ежегодно проводят Открытый поэтический конкурс им. А. Коштенко. Конкурс назван в честь рано ушедшего из жизни талантливого костанайского поэта. Победителям присваивают Гран-При, первое, второе и третье места, а также вручают дипломы в номинациях «Лучшее гражданское стихотворение», «Лучшее философское стихотворение», «Лучшее экспериментальное стихотворение» и др. Призы – дипломы, картины костанайских художников.

Владимир Леонидович Растёгин – поэт среднего поколения. Родился в 1959 году в Костанайе. Печатался в литературных журналах «Простор», «Нива», а также в Интернет-изданиях. В 2004 г. вышла в свет книга стихов «Ливень».

Открывая книгу, входишь в философичный мир лирического героя, рассуждающего об экзистенциальных вещах – человеческих ценностях, находках и утратах. Рассуждения Растёгина-поэта – мужские и в то же время лиричные, они

нюансированы жизненным опытом... Своими впечатлениями о сборнике В. Растёгина «Ливень» в нашей рубрике «Клуб критики» поделится юный филолог Роза Сагитова.

«Отблеск тайны в глазах оставив...»

В книге чувствуется присутствие во многом автобиографического лирического героя – автор описывает события своей жизни, свои переживания. В. Растёгин открывает нам свой внутренний мир, мир, который лежит в основе его восприятия жизни. Ему хочется, чтобы каждый из нас нашел в книге свое, близкое по духу и разуму.



Творческий лидер – Владимир Растёгин.

Люди зачастую мыслят одинаковыми категориями, переживают сходные чувства, надежды и страхи... Но поэты умеют выражать их, умеют поделиться ими, в то время как мы, простые люди, можем лишь искать в строчках поэтов те переживания, которые близки нам и сопереживать их вместе. Зачастую происходит так, что когда находишь такие строчки и понимаешь, как полно и ясно автор выразил их, слезы наворачиваются на глаза и этот человек становится для тебя родным и близким.

Когда читаешь этот сборник, то испытываешь то радость, то печаль, то покой, то испуг, и все это благодаря таланту поэта. Сквозь призму его строк мы черпаем его жизненный опыт, который оставил большой отпечаток на всем его творчестве. Нам, молодым, стоит возвращаться к его строкам, чтобы найти ответы на вопросы. И хочется верить, что, когда мы достигнем того же возраста, что и автор, память о прошлом не будет «тяжелым перегаром», не отомрет, «отблеск тайны в глазах оставив».

KONZERT

Frauen, die auf der Bühne rocken, sind Lesben!“

Ende Januar hat die russische Rockgruppe „Chizh & Co“ in Almaty ein Konzert gegeben. Die Musiker aus Sankt Petersburg genießen im russischsprachigen Raum mittlerweile Kultstatus. Die Band, die seit 14 Jahren zusammen rockt, ist in Almaty ein seltener Gast. Sie trat im Klub „5 borotow“ auf.

Von Aljona Judina

Der Klub „5 Oborotow“ platzte aus allen Nähten. Der Sänger Sergej Tschigrakow wurde von Auditorium frenetisch begrüßt. Er aber verzichtete auf die Begrüßung und legte gleich los. Während des gesamten zweistündigen Konzerts richtete er zwischen den Liedern kein einziges Wort an das Publikum. Etwas verwundert waren die Fans schon, jedoch tat es der Stimmung keinen Abbruch. Jedes

Lied wurde Strophe für Strophe von den Massen mitgesungen. Hits wie „Wetschnaja molodostj“, „Phantom“ und „Na pole tanki grochotali...“ kennt in Russland jeder, der schon mal selbst eine Gitarre in den Händen hielt.

Worte sind sinnlos

Nach dem Konzert stellte sich Sergej Tschigrakow den Journalisten und erklärte auch sein Schweigen auf der Bühne. „Wozu Worte? Sie sind sinnlos“, sagte er in dem Interview. „Ich bin kein Kabarettist. Wir haben Kontakt zu den Menschen durch die Musik. Alle sind gekommen, um Musik und Lieder zu hören. Das habe ich ihnen gegeben.“

In vielen seiner Texte kommt der Name Olga vor. Die erste Frage der Fans und Journalisten – wer ist diese Frau und warum widmet Tschigrakow ihr seine Lieder? „Olga ist meine zweite Ex-Frau. Jetzt bin ich bereits zum dritten Mal verheiratet. Ich liebe meine Hochzeiten, weil es da leckeres Essen gibt und es immer lustig ist“, erzählt der Frontmann mit ernster Miene. Außerdem liebe er als ein richtiger Mann alle Frauen und sei ständig verliebt. Mit dem 8. März, dem Internationalen Frauentag, der in Russland traditionell groß gefeiert wird, könne er sich nicht anfreunden und auch nicht mit dem Valentinstag: „Es ist doch Unsinn! Bedeutet das, dass wir nur zweimal pro Jahr unsere Frauen lieben und küssen sollen? Nein!“ Seiner Meinung nach sollen die Frauen für ein angenehmes Zuhause sorgen und Kinder erziehen. Zu arbeiten hätten nur die Männer. Erst recht, wenn es um Musik geht. Tourneen seien nichts für Frauen. „Ich habe nichts dagegen, wenn

Frauen ihren Kindern Klavier- oder Gitarrespielen beibringen. Aber auf der Bühne sollten sie nicht Rockmusik spielen! Das machen nur Lesben!“

„Es gibt keine ehemalige Sowjetunion“

Die Band „Chizh & Co“ wurde im Sommer 1994 gegründet. Nach 13 Alben verspricht die Rockgruppe ihren Fans, demnächst ein neues herauszubringen. In den letzten 14 Jahren hat sie viele Anhänger in allen Ländern der ehemaligen Sowjetunion gewonnen. Aber für Sergej Tschigrakow gibt es keine „ehemalige Sowjetunion“. „Ich liebe alle Städte gleichermaßen. Für mich bleiben wir alle eine Union. Bis heute unterscheide ich nicht zwischen Kasachstan, Ukraine oder Russland. Ich fühle mich dort wohl, wo man russisch spricht. Und ich trinke nur russischen Wodka. Ich habe alles probiert, aber Wodka ist am Besten!“

Von dem oft proklamierten Tod des russischen Rock hält er nicht viel. „Was für ein Quatsch! Haben diese Kritiker das Begräbnis der Rockmusik besucht? Na dann Prost! Für mich gibt es entweder Musik oder es gibt sie nicht!“ So ist er – immer geradeheraus, ohne Komplexe und ein Alkoholiker. So hat er sich einmal selbst bezeichnet. Trotzdem blieb er seiner Arbeit immer treu. Seine Band gehört jener Kategorie der Rockgruppen an, die man als unsterblich bezeichnet. „Wenn die Band nicht mehr existiert, werden ihre Lieder immer noch leben. Sogar unsere Enkel werden sie auf der Gitarre spielen. Es gibt nicht so viele Rocksänger, die in diese Welt kommen, um für ewig zu bleiben“, sagte ein Fan nach dem Konzert.



Sergej Tschigrakow: „Musik ist Männersache“

MELDUNGEN

Казахстанцы в России

Казахская юрта в элитном российском спортклубе, по соседству с пятизвездочным отелем и полем для гольфа – излюбленное место отдыха российской элиты. Два года назад в Нахабино состоялась неформальная встреча двух президентов. В память об этом в клубе установили настоящую казахскую юрту – личный подарок казахстанского лидера. Жаркын Утешова – заместитель председателя московского общества «Казак тили», говорит, что ее объединение будет заниматься просветительскими, образовательными, туристическими проектами, направленными на создание положительного имиджа Казахстана за рубежом. Но главная наша цель, говорят энтузиасты, объединить многочисленные землячества, автономии, организации казахстанцев, созданные, прежде всего, в России. А шанырак президентской юрты в Нахабино может стать символическим центром такого союза. (www.khabar.kz)

Verbannt in die kasachische Steppe

Das Theaterstück „Künstler“ von Tankred Dorst ist im Neuen Schauspielhaus Bremen uraufgeführt worden. Vorlage für das Stück ist das Leben des deutschen Künstlers Heinrich Vogeler, den sein Lebensweg nach Kasachstan führte. Der Jugendstilmalers sympathisierte mit den Ideen des Kommunismus. Er verließ die norddeutsche Künstlerkolonie „Worpswede“ und zog mit seiner russischen Geliebten Sonja 1931 nach Moskau, „in die neue Freiheit! Ins Zukünftige!“. Dort verfasste er Flugblätter gegen das Nazi-Regime in Deutschland. Doch Vogelers kommunistische Ideale kollidierten mit der stalinistischen Realität in der Sowjetunion. Er wurde 1941 zusammen mit anderen Emigranten von Moskau nach Karaganda ausgewiesen, wo er ein Jahr später einsam starb. 1999 errichtete die Stadt Karaganda ihm zu Ehren ein Denkmal. (dpa/tans)

Персональная выставка картин

В Государственном музее искусств им. Кастеева представлено более 40 произведений знаменитого портретиста Марата Нисупова. Эта экспозиция посвящена 50-летнему юбилею художника и представляет собой своеобразный отчет достижений многолетнего творчества. Его картины отличаются глубоким содержанием, сложнейшим композиционным строением и умелой кистью, отмечают критики. В них тонко и бережно передана вся палитра степных просторов и красота родного края. Но самый любимый жанр Марата Нисупова – это портрет. Отображая образы современников, он в каждой своей работе умел передавать внутренний мир и характер героя. Самыми известными его работами стали портреты Нурсултана Назарбаева, Асанали Ашимова, Розы Баглановой и Бибигуль Тулеговой. За несколько десятилетий Нисупов стал автором более 200 картин. Многие из них в частных коллекциях и оцениваются в десятки тысяч долларов. (www.khabar.kz)

VOKABELN

«КОСТАНАЙСКИЙ...»

- ♦ славиться – berühmt sein (für, durch A)
- ♦ почерк – Handschrift, f
- ♦ зарегистрировать – registrieren; eintragen
- ♦ рассуждать – urteilen (über A); beurteilen;
- Überlegungen anstellen
- ♦ делиться чем-либо с кем-либо – etwas mit j-m teilen; j-m etw. (A) mitteilen

„FRAUEN...“

- ♦ frenetisch – неистовый, бешеный
- ♦ Kabarettist, m – артист театра сатиры, эстрадный артист
- ♦ widmen – посвящать
- ♦ Frontmann, m – солист, певец ансамбля
- ♦ Quatsch, m – вздор, чепуха

MELDUNGEN

Меры безопасности

МЧС призывает граждан соблюдать меры безопасности при использовании бытового газа и приборов отопления. С начала этого года в результате взрывов и пожаров 134 человека погибли, 153 - с термическими ожогами различной степени тяжести и отравлениями – госпитализированы. Как сообщили на брифинге в Астане, наибольшее количество происшествий зарегистрировано в южных регионах страны. Спасатели связывают это с погодными условиями. Низкая температура провоцирует жителей к использованию в домах отопительных приборов, которые зачастую неисправны или изготовлены кустарным способом. Основной причиной взрывов газа, которых в республике произошло уже семь, также является неправильная эксплуатация оборудования. (www.khabar.kz)

Direktorin des deutschen Theaters verurteilt

Ein Bezirksgericht in Almaty hat die Direktorin des Deutschen Theaters, Tatjana Kalinina, ihren Manager und den Leiter des Kunstdepartments im kasachischen Kultusministerium zu hohen Haftstrafen verurteilt. Der Richter sah es als erwiesen an, dass Kalinina eine Baufirma erpresst hat, die mit der Renovierung des Deutschen Theaters beauftragt worden war. Gegen ein Bestechungsgeld in der Höhe von 13 Millionen Tenge sprach die Direktorin dem Bauunternehmen, sich nicht in die Arbeit des Unternehmens einzumischen. Der Manager des Theaters, der bei der Erpressung als Vermittler fungierte, wurde zu einem Jahr Gefängnis verurteilt. Vor Gericht sagte Kalinina aus, dass sie von Valeri Kusembajew, dem Beamten des Kultusministeriums, zu der Tat gedrängt wurde. Er hätte ihr von der inoffiziellen Praxis erzählt, wonach Dienstleister Schmiergelder an Auftraggeber und das Ministerium zahlen müssten. Die Affäre flog auf, als der Chef der Baufirma die Theaterdirektorin anzeigte. Kusembajew wurde wegen Amtsmissbrauch zu vier Jahren Freiheitsstrafe mit einem anschließenden dreijährigen Arbeitsverbot für den Staatsdienst verurteilt. Kalinina bekam als Hauptschuldige eine sechsjährige Haftstrafe. (ant1)

Борьба с коррупцией

На расширенном заседании Политсовета партии «Нур Отан» глава государства Нурсултан Назарбаев поручил разработать программу по борьбе с коррупцией. О первых предпринятых шагах в Астане рассказал заместитель председателя партии Сергей Громов. «Нур Отан» разрабатывает программу и создает народное движение по борьбе с коррупцией. Движение примет в свои ряды всех желающих бороться с такими нарушениями, как злоупотребление служебным положением и взятки. В объединение уже вступили представители политических движений, гражданского общества и средств массовой информации. Также будут задействованы депутаты парламентской фракции и общественные приемные «Нур Отана». Партия объявила республиканский конкурс среди журналистов на лучшее антикоррупционное расследование. Одним из главных направлений программы станет создание общественных советов по борьбе с коррупцией при региональных и территориальных филиалах «Нур Отана». (www.khabar.kz)

VOKABELN

«СОЦИАЛЬНО...»

♦ содействие – Beistand, m, Beihilfe, f;

Mitwirkung, f

♦ достижение – Erfolg, m, Errungenschaft, f, Leistung, f

♦ адаптация – Adaptierung, f, Anpassung, f

♦ учреждение – Anstalt, f, Institution, f;

Büro, n

«ЗОЛОТЫЕ...»

♦ свалка – Müllhalde, f; Müllhaufen, m;

Deponie, f

♦ переработка – Umarbeitung, f;

Verarbeitung, f

♦ пластмасса – Kunststoff, m

♦ заграждение – Sperre, f; Hindernis, n

♦ разложение – Zersetzung, f

ЯРМАРКА СОЦИАЛЬНЫХ ИДЕЙ И ПРОЕКТОВ

«Социально ответственное государство – сильный Казахстан»

ОФ «Фонд Первого Президента Республики Казахстан», ОФ «Международный институт современной политики» совместно с Министерством культуры и информации Республики Казахстан приглашают к участию в Ярмарке социальных идей и проектов, которая состоится 27-28 марта 2008 года в г. Алматы.

Цели и задачи Ярмарки:

1. Привлечение внимания общества к наиболее важным социальным, экономическим и экологическим проблемам Казахстана.
2. Содействие развитию и укреплению гражданского общества и его институтов. Организация диалога между всеми секторами общества: НПО, государственными структурами и бизнес-организациями.
3. Формирование у институтов гражданского общества имиджа профессионального и эффективного сектора, оказывающего реальное содействие в решении острых социальных проблем.
4. Демонстрация возможностей и достижений некоммерческих организаций, новых подходов и технологий в решении социальных проблем.
5. Содействие повышению профессионального уровня сотрудников некоммерческих организаций.

Условия участия в Ярмарке:

- Участниками Ярмарки могут стать некоммерческие НПО, общественные движения, профессиональные союзы, государственные социальные, культурные, образовательные организации и учреждения, СМИ, предпринимательские структуры.
- Для участия в Ярмарке необходимо до 18:00 15 марта 2008 года (включительно) подать заявку на участие. Данная информация будет включена в каталог Ярмарки и помещена в электронную базу социально значимых проектов.

Номинации конкурса:

1. «Твоя гражданская позиция» – лучший проект по воспитанию чувства патриотизма, вовлечению молодежи в общественно значимую деятельность, добровольчество, оказанию социальных услуг населению и др.
2. «Общество равных возможностей» – инициативы в области решения проблем социально уязвимых слоев населения, создание эффективных механизмов и методов работы по интеграции людей с особыми потребностями в общество.
3. «Рука помощи» – инициативы в области социальной адаптации и реабилитации детей-инвалидов, детей из малоимущих и неблагополучных семей.
4. «Самые гражданские СМИ» – журналистский вклад (журналист, рубрика в газете, журнале, ТВ-передача, печатное издание или ТВ-канал) в решение конкретной социальной проблемы.
5. «Социально ответственный бизнес – Казахстану» – благотворительные проекты предпринимательских структур, инвестирование в социальную сферу, инициативы бизнес-структур в области решения социальных проблем.
6. «За вклад в развитие правовой культуры» – инициативы в области защиты гражданских прав, поддержки активной гражданской позиции, гражданских инициатив, популяризация гражданской культуры.

7. «Поддержка молодежных инициатив» – лучший молодежный проект в области решения социальных проблем, укрепления социального партнерства, развития и укрепления гражданского общества, воспитания активной гражданской позиции и чувства патриотизма.

8. «Здоровый человек – благополучное общество» – инициативы в области здравоохранения, профилактики заболеваний и охраны здоровья населения, пропаганды здорового образа жизни.

9. «Образование. Наука. Инновации» – лучший проект в области образования, науки, инноваций, развития образовательных технологий и методик, разработки инновационных и научных методов и подходов.

10. «Здоровая экология» – инициативы по защите и охране окружающей среды, улучшению экологической обстановки, рационального использования природных ресурсов, в области экологического образования и воспитания, разработки природоохранительных технологий.

Заявки на участие принимаются по адресу: Международный институт современной политики, Оргкомитет Ярмарки социальных идей и проектов, пл. Республики, 13, офис 514, г. Алматы, 050013; по факсу: (727) 2723094; по электронной почте: bsholpan@iimp.kz. Все вопросы по телефонам: (727) 2723091, 2723092 (вн. 150), 87059849711, e-mail: bsholpan@iimp.kz – Шолпан Бакытжан.

НОВЫЕ ТЕХНОЛОГИИ

«Золотые прииски» свалок

Во что обходятся человечеству свалки? На этот вопрос лучше всего ответят американцы – чемпионы по производству мусора, потребляющие треть того, что производится на земном шаре. Чтобы убрать хотя бы половину годичных отходов, США затрачивает сумму, равную стоимости программы освоения Луны.

Ирина Отрадных

Человек издавна привык относиться к окружающей среде потребительски, бесконтрольно и бездумно создавая километры свалок бытовых отходов, отравляющих природу. Промышленная деятельность предприятий, отходы, образующиеся в результате переработки химических веществ, бытовой мусор являются главными экологическими проблемами каждого крупного города. Для поддержания необходимой санитарной обстановки как в мегаполисах, так и в небольших селениях проводится регулярный сбор, вывоз отходов за пределы жилых массивов.

Во многих европейских странах промышленная переработка мусора приносит многомиллионные доходы. Не поленитесь как-нибудь в выходной день сходить на близлежащую свалку: полученные впечатления будут стоить потерянных часов. При всем многообразии мусора нельзя не заметить, что большую часть его составляют бумага во всех ее видах и пластмасса – в основном, упаковочные материалы. Но если бумага и картон достаточно быстро перемешиваются с землей и разлагаются, то пластмасса практически неразложима. Таким образом, ежегодно скапливаются сотни тысяч тонн мусора, отравляющего окружающую среду. Цивилизованная, грамотная утилизация отходов – проблема, которая неизбежно появляется в каждом экономически развитом государстве. Экологическое законодательство европейских стран очень строго регламентирует и контролирует деятельность всех промышленных предприятий, стимулирует инвестиции в разработку новейших технологий утилизации мусора. Современные методы сбора бытовых отходов начинаются с установки в жилых кварталах контейнеров – отдельно для стекла, бумаги, древесины, пластмассы, текстиля и для влажного бытового мусора, который потом компостируют. К примеру, в Германии почти 40% стеклотары производится из вторичного сырья. Одним из основных видов отходов быта является пластмасса, вопросами переработки которой занимаются ученые многих стран мира. На заводе японской фирмы «Санио электрик» специалисты предполагают получить 700-800 литров мазута, воздействуя на тонну пластиковых отходов излучением ультракоротких волн. Если это удастся, будет открыт новый замкнутый цикл: нефть – пластик – нефть. Пока же пластмассу чаще всего подвергают сжиганию, тепло от которого идет на получение электроэнергии,

причем технологии очистки выделяющихся при горении ядовитых газов постоянно совершенствуются. Захламленность наших городов и устроенные в самых неподходящих местах гигантские свалки давно стали обыденным явлением, хотя известно, что первоочередной заботой при выборе места свалки должна быть защита поверхности земли и грунтовых вод. Для этого необходимо использовать заграждение отходов герметичной оболочкой из глины, цемента, бетона или полимерных пленок. Не говоря уже о необходимости выбора места для

имеющий аналогов в Казахстане и Средней Азии мусороперерабатывающий комплекс.

Строительство предприятия проходило в рамках реализации муниципального проекта, осуществленного компанией ТОО «Вторма-Экология» при поддержке акимата города за счет предоставленного Казкоммерцбанком кредита в размере 30 млн. евро. Ежегодно из Алматы на специальный санкционированный полигон, находящийся в 35 километрах от города, вывозится более 500 тысяч тонн мусора. Мощности нового мусороперерабатывающего комплекса



Подобные нагромождения мусора - не редкость в наших городах.

свалок вдали от населенных пунктов, ведь длительное складирование мусора часто влечет за собой изменение климатических условий – температуры, влажности местности, часто служит источником инфекций, так как является ареалом существования множества видов микроорганизмов.

Складирование мусора на полигонах как наиболее малозатратный способ утилизации бытовых отходов является наиболее распространенным в нашей республике – необъятные казахстанские просторы позволяют делать это. До недавнего времени промышленной переработкой бытовых отходов не занималось ни одно предприятие, однако конец прошлого года ознаменовался для жителей Алматы, одного из крупнейших и наиболее загрязненных городов республики, реализацией очень важного экологического проекта – был сдан в эксплуатацию не

позволяют перерабатывать до 450 тыс. тонн мусора в год, что составляет 90 процентов от всех отходов, накапливаемых в городе. Используемая на предприятии технология испанской компании Imabe Iberika позволяет извлекать из бытовых отходов неорганические компоненты (пластмассу, стекло, металлолом, бумагу), а органические компоненты прессовать в брикеты, подвергаясь меньшему разложению и наносящие минимальный вред окружающей среде. Помимо этого на предприятии будут производиться пластиковые гранулы для изготовления пластмассовых изделий и упаковочная лента.

По словам акима Алматы Имангали Тасмагамбетова, присутствовавшего на открытии комплекса, такое производство при условии его расширения и развития может полностью решить городские экологические проблемы, связанные с утилизацией бытовых отходов.

ЛИТЕРАТУРА

По дорогам и обочинам к литературе

«Он находился в неправильном времени. Он находился в неправильном месте. Он жил неправильной жизнью. Он жил жизнью, которая проходила через него, не задевая, он словно смотрел на нее со стороны, отстраненно и отчужденно. И все-таки ему было жаль этих уходящих минут. И жаль тех минут, которые еще придут...» - это отрывок из повести Анатолия Штайгера.

(Окончание. Начало в предыдущем номере).

- Если я правильно понимаю, то для вас неприемлемо представление о сочинителе, как о трибуне и главаре, который, садясь за стол, сам себе говорит: «А сочиню-ка я книгу о любви», или «Покажу-ка я средствами художественно прозы, какая страшная штука война». И, тем не менее, вы ведь не станете отрицать, что выбор темы все равно происходит, и он принципиально важен, даже в том случае, если конечная цель ваших усилий некое эстетическое открытие?

- Конечно, нет.

- Что такое, по-вашему, талант?

- В искусстве – уметь чувствовать боль других и стараться ее передать в книгах, картинах, музыке. В науке, технике – жажда нового, стремление улучшить жизнь, сделать ее более совершенной.

- Анатолий Иванович, поговорим о литературе, точнее – о ее бытовании в Интернете. Что вы думаете о «невиданных возможностях, которые дает творцу век электронных сетей»? По-вашему, Интернет-литература уже родилась?

- Какая это литература, если она не на бумаге, не в книге? Место литературы на книжных полках. То, что в Интернете – не знаю, что это. Не понимаю, не чувствую, не люблю...

- Какова, на ваш взгляд, главная проблема сегодняшней литературы в эмиграции?

- Я бы сказал так: проблемы литературы эмиграции, если таковая есть. Ведь мы говорим о людях, вселившихся сюда, в Германию? Что значит литература эмиграции? На русском языке – русская литература, на немецком – немецкая. Бунин или Куприн в Париже. Довлатов в Нью-Йорке – русские писатели. Алексей Толстой написал часть своих «Хождений...» в Берлине. Чингиз Айтматов в Брюсселе пишет. Русские писатели, русская литература.

- Сегодня как статус писателя, так и статус творческого человека вообще упал до нищенского уровня, зато статус чиновника (включая денежное вознаграждение за службу) вознесен до уровня феодала. Как вы считаете, в чем причина этого?

- Это всегда так было с культурой, художниками. Только отдельные счастливицы (часто незаслуженно) имеют успех.

- Что вы понимаете под профессионализмом в писательском ремесле?

- Когда не писать не можешь и если начинаешься своему двойнику – внутреннему редактору. И можешь отличить писательство от графоманства. Как у Чехова: человека с детства надо сечь розгами и приговаривать – не станешь писателем, не станешь! Если не помогло, значит, будет писателем.

- Есть ли у вас жизненный закон?

- Не осуждать, а понимать.

- «Удобство» и «творчество» – совместимые вещи?

- Нет, конечно.

- Как вы считаете, личность творца и его творчество – они обычно гармонируют, или наоборот?

- Если по заказу души, то гармонируют, если по заказу издательства или газеты, то нечасто.

- Преобладает ли у вас интеллектуальное над сердечным?

- Сердечное – над интеллектуальным.

- Многие авторы, живущие в Германии, сегодня обратились к христианской теме. Как, на ваш взгляд, соотносится литература с христианством?

- Настоящая литература не имеет тематических границ. Беда только, что под эгидой веры, столько... неверного пишется.

- Вы поклонник «Мастера и Маргариты?»

- А кто нет? Первая часть – гениальна, остальное мур, на мой взгляд.

- Если человек стремится не к хаосу, а к гармонии, красоте, добру, значит он уже (пусть неосознанно) ищет Бога. Видимо, когда такое стремление станет преоблада-

ющим у людей искусства, тогда и появятся новые шедевры?

- Не обязательно. Если Бог таланта не дал сразу, то не добавит.

- Разделяете ли вы чувство ностальгии, от которого многие, даже спустя годы жизни в Германии, так и не избавились?



Анатолий Штайгер.

- Был я как-то командирован в Россию на месяц, вернулся – землю целовал. Ностальгию обычно по молодости, детству с речками и березками, его окружающими... Увы, в одну и ту же реку не войти.

- Вы – поклонник Бунина. Почему именно этот писатель? Чем он так дорог вам?

- Мне дороги все классики. Бунин, Чехов, Горький в наибольшей степени повлияли на последующую литературу. Дороги и Твардовский, и Казаков, с которым был знаком, и Тентряков, и Шукшин – все русские таланты прошлого века.

- Как вы считаете, в чем принципиальное различие между талантом-мастерским и талантом-художником?

- Уже сказал: заказ души и заказ издательства.

- Принадлежит ли художник своему таланту?

- Хорошо бы. Ученый сверстник Галилея был Галилея не глупее, но у него была семья...

- Идентичны ли для вас – в творчестве – понятия красоты и истины?

- Неотделимы.

- Что для вас чудо?

- Если бы я вдруг стал популярным как Гюнтер Грасс.

- Сегодня сложилась очень странная ситуация. Есть несколько типов литературы и несколько типов читателей, причем все они ухитряются как-то так существовать, не задевая друг друга. И читатели, принадлежащие к одной группе, могут и не догадываться о существовании другой. А если и догадываются, то не имеют ни малейшего желания во всем этом разобраться. Как вы оцениваете эту ситуацию?

- Козьма Прутков: нельзя объять необъятное. Хотя хотелось бы. Как немцы говорят, в жизни надо ставить приоритеты.

- Великое множество появляющихся сейчас книг направлено на то, чтобы наглядно продемонстрировать читателю: литература и быт равны. Потому и плодovitы такие авторы на диво, что для производства таких вещей, какие они извергают в огромных количествах, не требуется, как говорится, ни ума ни сердца. Именно так. Немного технического умения, да, пожалуй, и все. Показательна в

этом отношении позиция всенародно известного писателя Б. Акунина. Он совершенно четко определил всю свою деятельность как коммерческий проект. И ничего более. Хотя бы честно. И слов не надо про «творчество». Все ясно: человек зарабатывает деньги. Молодец, хорошо получается?

- Коммерсанты – не писатели.



Фото автора

- Писатель Дмитрий Липскеров следующим образом описывает картину нынешней литературной жизни: 1. Читатель писателя не интересует. 2. Читатель, то есть народ, не хочет «ни-че-го». Иными словами, уж такой тупой этот народ читатель, что ничего не нужно ему, кроме Марининой. Вот такая любопытная картина. Вы с ней согласны?

- В этой ситуации виновата сама пишущая братия. Но это всегда было.

- Жизнь литератора всегда была подернута дымкой загадочности. Писатель был не просто человеком, а гением, у которого простые смертные спрашивали что-нибудь вроде: кто виноват? что делать? Если писатель относился к тем, кто поумнее, то отмалчивался, но были и такие, кто принимался поучать, наставлять, а то и клеймить, и громить.

- Это было и до, и во время, и после советской власти, если принять ее в качестве условного временного ориентира. Но только во времена этой пресловутой власти писатель обрел официальный документ, удостоверяющий то, что предьявитель сего действительно является писателем. Без этого удостоверения человек, как известно, был тунеядцем, которого следовало судить. Сейчас таких документов не требуется, но требуется другое - принадлежность к тусовке. Тусовка, состоящая из писателей, критиков и окололитературной богемы (или, как они сами себя называют, элиты), решает, подходишь ты ей или нет. И если нет, то хоть в лепешку разбейся – не писатель ты, а уж если тусовка решила, что ты писатель, то ты можешь и вовсе ничего не писать, кроме автографов (или писать что-нибудь такое, за что, по здравом размышлении, надо бы подвергнуть сочинителя психиатрическому освидетельствованию). Чего ни напишешь, а все уж будешь писателем. Хоть тресни. Может, в этом и кроется неуспех у публики толстых журналов и книг? Честный человек сам решит, кто он.

- Что вы можете посоветовать авторам эмиграции?

- А стоит ли, во-первых, подчеркивать – авторы эмиграции – есть ли они? Бунин, Куприн, Довлатов, Бродский и другие были и остались русскими писателями, то есть русскими авторами, несмотря на то, что они не имели телерешней возможности свободно выезжать и въезжать в страну... А если уж подчеркивать иммиграцию, то совет может быть один – учить язык. И той страны язык, куда приехал, и той страны, откуда приехал. У большинства здешних писателей, пишущим на русском, но не живущим в России,

язык поживе, чем у писателей Москвы или Новосибирска. Если уж писать на русском, то так, чтобы печатали московские или другие издательства России. У большинства пишущих на немецком тот же недостаток, за исключением Вальдемара Вебера, Виктора Хайнца, Иоганна Варкентина, немецкому языку которых могут позавидовать многие в Германии родившиеся писатели. С языком должна быть постоянная связь – через страну, народ, его классическую литературу. Сидит Алданов с Буниным в парижском кафе, неожиданно появляется Набоков, который тогда подписывался еще по-птички – Сириным, и сообщает: «Поздравьте меня, впервые в жизни я до конца осилил «Войну и мир». «Ну и как?» - спрашивает Алданов. Набоков: «Есть отличные сцены. Вот, к примеру, ампутированная белая нога Анатолия. Ничего не скажешь, эта сцена здорово передана». Покрасневший как рак Алданов: «Вы уж этого никому, пожалуйста, не рассказывайте!» Признавая формальный талант Набокова, Бунин обнаружил в нем лишь «блеск, сверканье и отсутствие полное души, справедливо полагая, что кому многое дано, с того многое спросится...» Душа писателя всегда с народом и языком. Это не противоречит тому, что настоящая литература не знает границ. Настоящий писатель, связанный с источником языка – народом и его литературой (лучше классической), везде дома. Фома, родства не помнящий, не скажет ничего нового. Когда я критикую или отклоняю некоторые произведения в альманахе «Литературные страницы», в котором в основном печатаются российские немцы, обидам не счесть числа. Одни уже издали в самиздате несколько книг, поэтому считают себя почти лауреатами, сравнивают с Буниным или Грассом. Говорят: да как вы смеете! И приводят уже упомянутую тяжелую артиллерию – Толстого, Чехова, Пастернака... Скажу только, что если бы эти ребята прочитали бы немного больше школьной программы нашей классики, они писали бы лучше и отношение к критике было бы... писательское, а не графоманское... Русская шутка отличается немножко от английской – графоманьяк. По-русски – человек, мнящий себя графом... Так вот, когда Некрасов снял из последнего оттиска журнал «Современник» рассказ Толстого, все думали, что будет скандал. Толстой был уже известен на Руси. Ничего подобного. Толстой еще пять раз переписывал рассказ с различными названиями и через год вышла классика «Альберт». Забывается фраза Толстого: «Со стороны виднее». Один из умнейших писателей всех народов и времен Чехов обобщил: неделю, месяц, год писатель сидит один на один с самим собой и своим произведением и теряет связь с реальной жизнью. Чехов советовался с Суворинным и учительницами, Пушкин с Вяземским и женой, Пастернак с Твардовским и домработницей... Солженицын – опять же с Твардовским и женой... И в советской системе книгопечатания было много хорошего – произведения читались многими. А самиздат – это не литература... Настоящий писатель перед выходом книги проверит себя. Иные усекли западную свободу издания, да российскую тоже (были бы деньги!) и «поют»...

Интервью Светланы Фельде

VOKABELN

«ПО ДОРОГАМ...»

♦ отстраненно – distanziert

♦ стремление – Streben (nach D), n;

Bestrebung, f

♦ отрицать – ablehnen; bestreiten

♦ совместимый – vereinbar

♦ преобладать – vorherrschen, überwiegen;

dominieren

♦ избавиться – sich befreien (von D)

♦ ухитряться – schlau, raffiniert handeln;

etwas Schwienges fertig oder zustande

bringen

♦ догадываться – ahnen

♦ ампутировать – amputieren, abnehmen

♦ удостоверение – Ausweis, m;

Bescheinigung, f

КНИГА

«Я другой такой страны не знаю...»

(Окончание. Начало на стр. 4).

Впечатлений и тогда хватало, но они быстро забывались и загромождались заботами текущего времени. Потребность вести записи, чтобы потом оформить их отпускными заметками, появилась позже, уже в Германии. Живя в СССР, я мечтал хотя бы одним глазком взглянуть на то, какая на самом деле жизнь в таинственных Соединённых Штатах, в Париже, в Лондоне. Выезжать туда было крайне непросто, да и денег нужно было неподъёмно много. Теперь, когда все эти страны под боком, так никуда и не поехал, кроме экзотической Доминиканской Республики и курортной витрины Египта. А Россия велика и памятными местами в ней несметно много! О моих впечатлениях и настрое души в самых дальних уголках России читатель может судить по моим записям. Ещё до издания книги, отдельными заметками я рассылал их друзьям и сопутешественникам. Когда они отзывались словами «как будто сам там побывал», то высшей оценки для меня не было. Северо-Запад России, берега и устья великих сибирских рек – это места совершенно уникальные, для души особенные, и размышления под этими впечатлениями порождают мысли совершенно неожиданные, очищающие. Их-то я и старался изложить на бумаге.

- Можете признаться, что, путешествуя, пытаетесь изжить ностальгию?

Ностальгией это чувство, пожалуй, назвать нельзя. С Россией и Украиной я всегда был тесно связан делами, командировками, отпусками, и отрыва от своей Родины после переезда в Германию я никогда не чувствовал. Мой кабинет и квартира в Германии, мои близкие, с которыми общаюсь – это маленький островок России со всеми её атрибутами. Ностальгия бывает по детству или по прошлой работе на производстве в России и Казахстане. И когда я заезжаю в деревню своего детства и отрочества в Сибири или на завод, которому отдано столько души, то тут ностальгия действительно так может захлестнуть, что становится трудно дышать. А в поездках и плаваниях, которые можно назвать и путешествиями, мы открываем для себя такие места в России, которые легкомысленно упустили в молодые годы. Конечно, живя там и будучи ещё молодыми, мы плавали по Волге на юг до Астрахани, заплывали в Онежское озеро и бродили по острову Кижы, мотались по Карелии, по Подмосковию, неделями жили в прибалтийских республиках. И всё-таки это только эпизоды, не сравнимые с путешествиями после 1990 года.

- Что вас вдохновило на ведение путевого дневника и тем более на его издание отдельной книгой?

В 1996 году из мокрой и слякотной зимы прирейнской Германии мы одним махом оказались на островах в Атлантике, где вечное лето и в январе дуют тёплые пассаты. Остров Фуэнте-вентура относится к группе Канарских островов, что в 100-120 километрах от африканского континента. Из всего архипелага этот остров наименее затронут курортным бумом и потому самый загадочный и дикий. Записывать свои впечатления я начал с того, что вечерами диктовал жене наброски по событиям прошедшего дня. Редкая

VOKABELN

«Я ДРУГОЙ...»

♦ поглощать – verschlingen, aufsaugen; absorbieren

♦ загадочный – rätselhaft; geheimnisvoll

♦ обескураживать – entmutigen, mutlos

machen; j-m. (D) allen Mut nehmen

♦ валенки – Filzstiefel, pl

♦ затея – Vorhaben, n, Einfall, m

„KAHLE...“

♦ kahl – лысый

♦ schwatzen – болтать

♦ spießbürgerlich – мещанский,

филистерский

♦ Abmachung, f – сделка, уговор

♦ Hexe, f – ведьма

заселённость и неразвитая курортная индустрия на фоне голых вулканических пород поначалу обескураживали, но чуть позже недостатки стали восприниматься как очевидные достоинства. Мы много ходили по острову, ездили по автобусным туристическим маршрутам, плавали на другие острова для богатых туристов и поняли, что именно наш тихий и почти безлюдный остров нам более всего по душе. И для записей пищи предостаточно. Отсюда сложилась привычка к записям или коротеньким пометкам и тяга к местам нешумным и экзотическим. После этого и последующих отпусков друзья и знакомые и друзья знакомых уже теребили меня с требованием прислать очередные записки из отпуска. Так и созрело решение собрать материалы со всех наиболее интересных отпусков в сборник «Отпускных заметок». Предлагалось назвать сборник «Записки путешественника», но на такой

высокий ранг наши отпускные заметки никак не тянули. Не Миклухо-Маклай всё-таки.

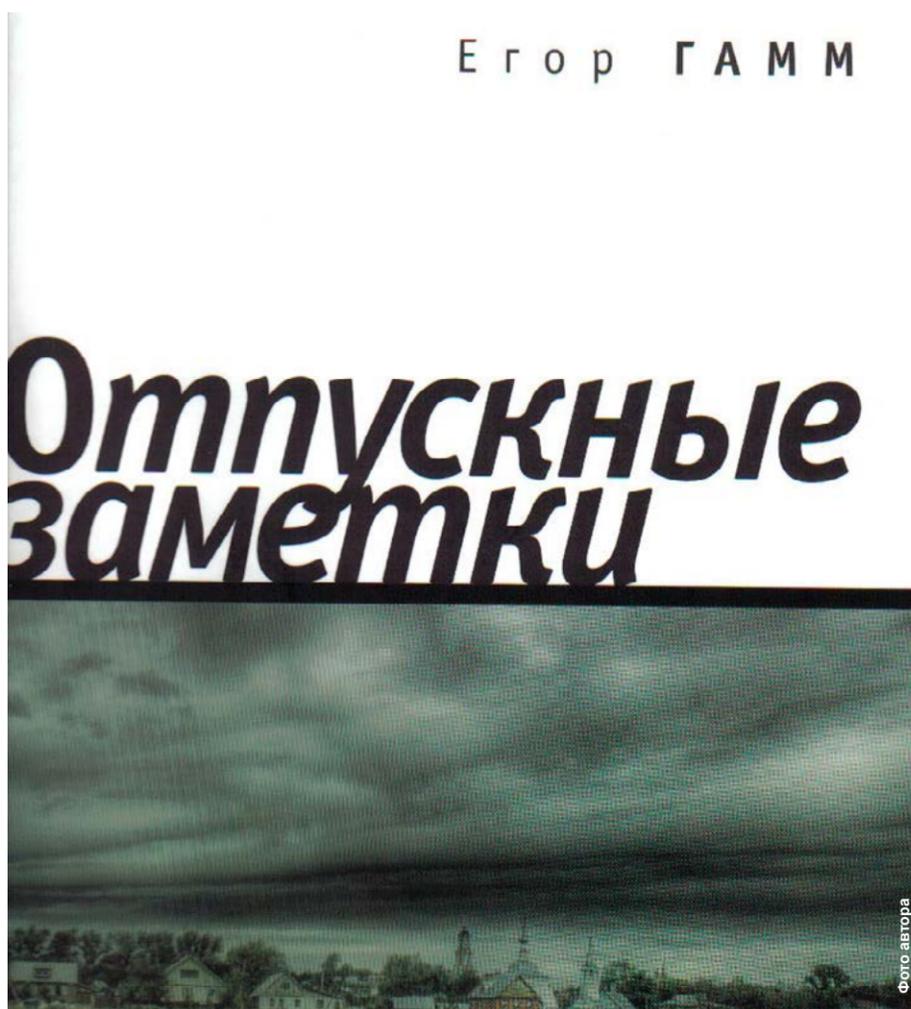
- Кому адресована ваша книга, на кого ориентирована и какой целью вы задавались, решившись на её публикацию?

Книга адресована прежде всего любознательному читателю. Любознательному не в смысле заполнения памяти энциклопедическими сведениями или сенсациями, а открытому к тем сведениям и явлениям, которые вроде бы лежат на поверхности, но в суетной жизни их не замечают, проходят мимо. Мало ли людей проплывали городок Мышкин на высоком берегу Волги, но наверняка мало кто познал его основательно. Этот маленький и очень русский старинный провинциальный городок, куда и железная дорога-то не проведена, заселён людьми духовно здоровыми и энергичными. Энтузиасты подоб-

ные мышкинцам – редкость в провинциальной России. На народном энтузиазме прекрасно и с любовью содержатся четыре музея, один из которых – музей мышек находится под покровительством ЮНЕСКО. Есть прекрасные музеи валенок, кузнечных художественных поделок, живописи местных художников. Народ даже на улице не выглядит смурным. Жители Мышкина – патриоты своего города и гордятся им. Или взять русский город Енисейск. Когда-то это был центр колонизации Сибири, богатейшие сибирские купцы украшали его красивыми домами, не забывая при этом строить гимназии, театры, соборы. Когда южнее, в районе Красноярска построили мост через Енисей и окончательно запустили Транссибирскую железнодорожную магистраль, Енисейск захирел, но интеллигентность, благородство людей и города сохранились. Очень сильны впечатления от Беломорканала, который обычно представляется могучим сооружением со снующими туда-сюда судами с грузами и людьми. На поверку оказалось, что во многих местах это разлитая по лесу и болотам вода, а в шлюзах не проходит даже средний теплоход. Грузоперевозок почти нет. Чтобы была возможность возить туристов на относительно приличном теплоходе к Белому морю, один из них смекалистым рационализатором удалось перестроить так, что он хоть и впритирку, но всё же проходит. Впечатлений и ощущений от такого плавания масса. Зато позже попадаешь на знаменитые Соловецкие острова, на самом большом из которых располагался объект № 1 ГУЛАГа. Многое здесь потрясает! Очень сильное впечатление от утопленной в болотах лесотундры великой сталинской стройки – железной дороги Салехард – Игарка. Наш пеший поход по небольшой её части от Жиганска до развалившегося депо и заброшенных паровозов и компрессоров позволил почувствовать весь трагизм и безнадёжность этой грандиозной затеи великого диктатора. Если удалось в записях передать такие невидные на первый взгляд, но очень важные факты и заинтересовать ими любознательного читателя, способного чувствовать и сочувствовать, то цель моя достигнута.

Желающие могут заказать книгу в Германии по телефону 02225-8393963 или 02225-882679, Факс 02225-8393962, E-mail: g.k.hamm@web.de, а в России в издательстве «Алетейя» (в магазине «Историческая книга» по ул. Чайковского, 55 в С-Петербурге, тел.: (812) 327 26 37), либо в Москве в Библио-Глобусе на улице Мясницкой, в книжном магазине «Москва» на улице «Тверской», в представительстве «Алетейя» в Москве по тел.: (495) 336 45 32 и в других магазинах Москвы.

Интервью Надежды Рунде



Книга об уникальных маршрутах и впечатлениях любознательного путешественника.

NEUES AUS ASTANA

„Kahle, kleine Männer sind am sexualischsten“



Maria Reinhardt arbeitet in Astana als Sprachassistentin für das Goethe-Institut. In der DAZ erzählt die 24-Jährige regelmäßig aus ihrem Leben in der kasachischen Hauptstadt.

Seit der erste überfallene, ausgeraubte, verprügelte, blutige Ausländer höchstpersönlich vor mir stand, gehe ich nach sechs Uhr abends nicht mehr alleine auf die Straßen Astanas. Ich habe den Fehler gemacht, meinen Eltern davon zu erzählen. Mama unterstützte den Ausdrück ihrer Panik und die Mahnungen zur Vorsicht mit einem wohlgesetzten: „Und Papa denkt das auch.“ Mütterbelehrungen häufen sich im Laufe eines Jugendlichenlebens inflationär an.

Nun ist noch vor der praktizierten Liebe zur deutschen Sprache und Literatur das Allerbeste an meiner Arbeit im Sprachlehrzentrum (SLZ) Astana: Ich lerne Menschen kennen. Das Adressbuch meines Mobiltelefons umfasst einen sehr großen Teil der fortgeschrittenen Deutsch sprechenden Welt Astanas. Ich habe hinreißende, kluge kasachstanische Freundinnen – junge Akademikerinnen, die mir das

Gefühl geben, wir schwatzen nur teetrinkend, dabei trainieren wir ein DAAD-Bewerbungsgespräch. Meine Freundin Ainagul kennt Wörter wie „spießbürgerlich“, „Bildungsbürger“ und „schwermütig“ – versteckt sich hinter ihren lächelnden kasachischen Augen etwa eine Deutsche?

Unser Kursteilnehmer Bachut kommt einmal in der Woche vor dem Kurs zu mir, um mir die europäischen Fußballergebnisse anzusagen. Er kennt alle Städte- und Ländernamen und alle Ergebnisse. Mit einem Klopfen auf sein Herz und einem strahlenden Lächeln signalisiert er mir, wie sympathisch ihm die eine oder andere Mannschaft ist. Seit er „Lieblingssmannschaft“ sagen kann, verwendet er das Wort eifrig. Nachdem wir in Maritas Kurs die Lektion „Aussehen und Persönlichkeit“ und die Steigerung der Adjektive erfolgreich hinter uns gebracht haben, kann Marita ihre Lebenserfahrenen Geschlechtertheorien auch auf Deutsch verbreiten – Zitat: „Kleine Männer sind sehr sexualisch, aber kahle, kleine Männer sind am sexualischsten!“

Einer unserer Lieblingsschüler aber ist Wadim. Im letzten September hat er begonnen, Deutsch zu lernen. Wadims Motivation, die Prüfung „Start Deutsch 1“ abzulegen – deren Bestehen ist nötig, um nach Deutschland auszureisen – ist die beste, die man nur haben kann: Er möchte zu seinem kleinen Sohn, der schon in Deutschland lebt. Es fiel ihm nicht leicht, aber er war fleißig und sehr neugierig. Er kennt lauter komische deutsche Wörter, die eigentlich kein Mensch braucht. Im November hat er die

Prüfung bestanden, und besonders für ihn haben wir uns gefreut. Wie sehr sich aber Wadim gefreut hat, kann kaum jemand glauben, dem wir es erzählen: Zur Feier seines Bestehens schenkte er uns eine riesige cremige Torte, er bringt uns manchmal hausgemachte Krautsalate und Tomatensaft von seiner Mutter – und erzählt uns, er verbringe keinen Kapusta, könne das seiner Mutter aber nicht sagen –, er hat unsere Tür repariert und holt uns ab und zu mit dem Auto ab, damit keine von uns alleine zur Bushaltestelle gehen muß.

Seit die Sicherheitslage in Astana problematischer geworden ist, haben wir eine geregelte Abmachung: Wadim holt mich viermal in der Woche abends an der Tür des Goethe-Instituts ab und fährt mich bis vor meine Haustür. Er will kein Geld – woran ich mich nicht halte – er möchte nur Deutsch mit mir sprechen, während wir fahren. Dann erzählt er mir von seinem Leben, seinem Sohn, seiner Frau: „Das Hexe! Nein! Die Hexe!“

Wenn ihm etwas nicht einfällt und er sich darüber ärgert, nimmt er manchmal die Hände vom Lenkrad, um sie über dem Kopf zusammenzuschlagen. Beim Linksabbiegen auf den Straßen Astanas ist das eigentlich keine gute Idee. Doch ich bin glücklich, ihn kennen gelernt zu haben. Mama und Papa sind beruhigt. Auch, wenn ich mich dann manchmal frage: Von einem Verbrecher überfallen, ausgeraubt und blutig geschlagen zu werden oder im Straßenverkehr von Astana umzukommen – welche Wahrscheinlichkeit ist wohl höher?

KLASSIK

Musikalische Brücke zwischen Deutschland und Kasachstan

Um Kasachstan in Deutschland bekannt zu machen, wurde im letzten Jahr die Konzertreihe „Kasachische Perlen – Musikalische Entdeckungen zwischen Kaspischem Meer und Altai-Gebirge“ veranstaltet. Organisiert wurden die sieben Konzerte von der kasachischen Botschaft, von der Deutsch-Kasachischen Gesellschaft in Berlin, sowie von den Honorarkonsulaten der Republik Kasachstan in Deutschland.

Von Josef Bata

In seiner Rede zur Eröffnung der Konzertreihe wies der damalige Botschafter Kasachstans, Kairat Sarybai, darauf hin, dass das Jahr 2007 durch ein bedeutendes Ereignis gekennzeichnet ist. Zum 15. Mal jährte sich die Aufnahme der diplomatischen Beziehungen zwischen seinem Land und Deutschland. „Unsere Länder glauben an ein gemeinsames Ziel: Einerseits die kulturelle Vielfalt in der Welt zu ermöglichen und andererseits das kulturelle Erbe in Zeiten der Globalisierung zu bewahren“, hob Sarybai hervor.

Genau dazu trugen alle kasachischen Musikinterpretinnen, aber insbesondere das Violinenensemble „Aigölek“ aus der kasachischen Hauptstadt Astana beim Abschlusskonzert in Berlin bei. Es begeisterte das deutsche Publikum mit kasachischer Folklore.

Musikerausbildung beginnt schon früh

Die lange Tradition der kasachischen Musikkultur wurde im 20. Jahrhundert durch neue Darstellungs- und Genreformen erweitert. Kasachische Künstler eigneten sich die gesamte Palette der klassischen europäischen Musik an. Einige Kenner der Szene heben eine Besonderheit im heutigen Musikausbildungssystem Kasachstans hervor: Es werden schon ganz junge Menschen zur Kammermusik hingeführt. Außerdem unterstützt der Staat den musikalischen Nachwuchs mit zahlreichen Bildungseinrichtungen. Dazu zählen beispielsweise die Musikschulen Baiseitowa und Schubanowa, das Staatliche Kurmangasy-Konservatorium in Almaty, die Nationale Musikakademie in Astana oder das Staatliche Opern- und Ballettheater Abai. Auch die

Künstler, die sich in der Konzertreihe „Kasachische Perlen“ dem deutschen Publikum präsentierten, waren Stipendiaten dieser Einrichtungen. Viele von ihnen halten sich zudem bereits seit Jahren in Deutschland auf. Sie bilden sich dort fort oder sind an deutschen Orchestern und Theatern engagiert.

Ein kasachischer Tenor von internationalem Format

Zu den Letzteren gehört auch der kasachische Tenor Kairschan Scholdyabajew aus Almaty. Er ist seit 1999 festes Mitglied des Ensembles am Theater Krefeld/Mönchengladbach in Nordrhein-Westfalen. Bereits Mitte November trat er zusammen mit seiner Ehefrau, der renommierten Pianistin Indira Achmetowa, und der gemeinsamen Tochter, der jungen Klavierspielerin Kamilla Smagulova in der Rheinmetropole Düsseldorf auf. Die Moderation hatte damals der Musikwissenschaftler Peter Apel, Honorarprofessor am Nationalen Kurmangasy-Konservatorium in Almaty übernommen. Der Auftritt der musikalischen Familie sorgte für viel Aufsehen.

Der Tenor Scholdyabajew führte seine aufmerksamen Zuhörer zunächst mit dem Lied „Aitym salem Kalamkas“ – Liebe und Bewunderung des Mädchens Kalamkas – des großen kasachischen Dichters Abai Kunanabajew in sein Repertoire ein. Die 350 Gäste, die wenig oder gar kein Kasachisch verstanden, kamen auch auf ihre Kosten, als die Gedichte des Russen Georgi Swiridow in russischer Sprache vom Scholdyabajew gesungen wurden. Und auch für die in deutscher Sprache besungenen Texte aus der Feder des russischen Komponisten Sergej Rachmaninow ertete der Tenor minutenlangen Applaus. Mit seiner sanften,

jedoch äußerst kräftigen Stimme trug Scholdyabajew Lieder wie „Winterweg“ oder „Hier ist es schön“ aus dem op. 21 Nr. 7 wie auch „die Romanze des jungen Zigeuners“ aus der Oper „Aleko“ vor. Seine Frau am Klavier erwies sich dabei jedes Mal als hervorragende Begleiterin.

Eine musikalische Familie zwischen Kasachstan und Deutschland

Für sein Engagement und als musikalischer Botschafter seines Landes wurde Scholdyabajew am

14. Dezember 2007 anlässlich des Jahrestages der Unabhängigkeit Kasachstans im Präsidentenpalast der Hauptstadt Astana der Titel „Verdienter Künstler der Republik Kasachstan“ verliehen. Als er und seine Frau noch in Almaty lebten, wurde sie im Jahr 1998 zur besten Künstlerin Kasachstans gekürt. Und auch ihre Tochter Kamilla Smagulowa, die den Namen ihrer Großmutter als Familiennamen annahm, ist im Begriff, durch das Studium an der Musikhochschule im nordrhein-westfälischen Krefeld in die Fußstapfen ihrer Mutter hinein zu wachsen.



Oberhaupt einer musikalischen Familie: der Tenor Kairschan Scholdyabajew.

DAZ-DEUTSCHLAND-KNIGGE TEIL III

Die Kunst, Karneval zu feiern

Man könnte denken, Karneval zu feiern, wäre ganz einfach. Kostüm übergestreift, mit Freunden verabreden, losziehen, ab durch die Kneipen. Gucken, wo es schön ist. Tanzen, schunkeln, singen. Viele Biere trinken. Ab nach Haus. Fertig. Und nächstes Jahr wieder von vorn. Ganz so einfach ist es das dann aber doch nicht. Damit die Karnevalszeit gelingt, müssen viele Dinge beachtet werden. Es kommt mal wieder aufs Detail an.

Von Julia Siebert

Die Kunst, sich richtig zu verkleiden

Die passende Kostümwahl ist wohl das kniffligste am Karneval. Das Kostüm muss was hermachen, man will ja nicht nur feiern, sondern auch gefallen und Kontakte knüpfen. Man ist, was man trägt. Und man muss Anreize schaffen, angesprochen zu werden. Wer einfallreich gekleidet ist und auch noch mit ein wenig Mühe selbst gebastelt hat, wird angeschaut und angesprochen. Das Motto ist weniger entscheidend, es darf auch gern klassisch sein – Matrose, Pirat, Clown, Indianer – auf die richtige Mischung kommt es an, sich (sprichwörtlich) zum Affen zu machen, trotzdem auch schön zu sein, aber nicht in 08/15 aufzutreten, sondern irgendein winziges Detail an sich zu haben, das einen von den anderen vielen Piraten, Cowboys und Häschen unterscheidet. Utensilien sind immer gut. Etwas, das andere gern anfassen (kleine Tiere, Hörner) oder womit man anderen auf die Pelle rücken kann (zum Beispiel ein Hackebeil, aus Plastik, versteht sich!). Die Utensilien sollten nicht lästig werden, sondern sich am Kostüm befestigen lassen, schließlich muss man beide Hände frei haben, um das Bier zu halten,

zu schunkeln, andere anzutippen oder zu umarmen. Dann muss man darauf achten, dass man nicht zu leicht bekleidet ist und sich gleich am ersten Tag eine Grippe oder Blasenentzündung zuzieht, und zu sehr schwitzen darf man auch nicht. Die Bären- oder Tigerkostüme gehören ausschließlich zum Rosenmontagszug! Es bewährt sich das System Zwiebel, um sich entsprechend der klimatischen Verhältnisse zu entblättern. Man braucht viele Taschen für die üblichen Ausgeh-Utensilien (Geld, Feuerzeuge, Zigaretten...) und sollte darauf achten, dass die Toilettenbenutzung gewährleistet ist und nicht zu später Stunde zum Beispiel der Drachenschwanz in der Kloschüssel hängt.

Die Kunst, sich im Karneval zu verabreden

Der Karneval lässt sich nicht planen. Wo es lustig zugeht, entscheiden die Leute, die dort sind, und da man vorher nicht weiß, wer wo ist, weiß man vorher nie, wie es wo sein wird. Und dann muss auch noch die eigene Stimmung zu der Stimmung der anderen passen. Treiben lassen, lautet das Motto. Sich bloß nicht zu einer bestimmten Zeit an einen bestimmten Ort festnageln lassen. Sonst steht man drinnen in einer viel zu leeren Kneipe oder draußen vor einer

viel zu vollen Kneipe. Oder alles stimmt, und man muss da weg, hin zu einer Verabredung an einem anderen Ort, wo es nur schlechter werden kann. Oder man hat schneller gefeiert als die anderen und trifft sich in einem sehr unterschiedlichen Zustand. Besser, man lässt das mit dem Verabreden ganz bleiben und geht gemeinsam los. Oder lernt einfach die Leute kennen, die da sind, wo man auch ist.

Die Kunst, die richtige Kneipe zu finden

Die Wahl der Kneipe ist gar nicht so einfach. Die meisten sind früher oder später zu voll oder zu leer. Die Kunst besteht darin, eine zu leere Kneipe auszumachen, die später voll wird und lange genug auszuharren. Der Vorteil ist, man kann langsam einsteigen ins Karnevalsgeschehen und sich die besten Plätze sichern (auf einer Bank in Nähe der Theke und Toilette). Der Nachteil ist, es kann passieren, dass sich diese Kneipe bis zum nächsten Morgen nicht füllt und man den Zeitpunkt verpasst, eine andere zu suchen, bevor diese wiederum zu voll ist.

Die Kunst, im Karneval zu trinken

Der typische Touristenfehler besteht darin, möglichst schnell in Stimmung zu kommen, das heißt möglichst schnell möglichst viel zu trinken. Großer Fehler! Vor allem vom Schnaps und einem wirren Durcheinander der Getränke sollte man lassen, sonst ist das Feiern schneller vorbei, als man gucken kann. Zwischendurch gut und kräftig essen, mal ein Wasser oder eine Cola. Mal eine kleine Pause, einen Spaziergang. Und das alles in Ruhe. Dies sind keine neuen Weisheiten, aber im Karneval immens wichtig, wenn man von 14.00 bis 04.00 Uhr und von Donnerstag bis Mittwoch durchhalten will.

Die Kunst, im Karneval zu flirten

Der Karneval hat den Ruf, dass es hoch hergeht. Nicht nur, was das Schunkeln und Trinken angeht, sondern auch das Flirten, was beinahe zwangsläufig und nicht nur im Karneval mit dem Schunkeln und Trinken einhergeht. Ständig würden sich alle küssen (bützen nennen wir Rheinländer das), denken die Karnevalsunerfahrenen. Ganz so einfach ist es dann doch nicht. Man ist zwar ständig zwangsläufig im engsten Körperkontakt, was aber nicht ständig geküsst, man muss sich schon

ein wenig engagieren. Wem das leicht fällt, der darf aber auch nicht einfach so drauflos küssen, was das Zeug hält. Das Bützen im Karneval sind eher trockene Tantenküsse auf die Wange, tiefer greifende Zungenküsse sind hier nicht gefragt, wenn man noch halbwegs grade stehen und gucken kann. Wer umflirtet wird, sollte dies nicht zu persönlich nehmen, man ist mit Sicherheit die 111. Person, der diese Ehre zuteil wird. Am besten, man erfreut sich daran, mit vielen netten Leuten Blickkontakt zu halten, sich anzustrahlen und in den Arm zu nehmen. Und geht dann wieder allein nach Hause.

Das war noch längst nicht alles, was es zu beachten gilt, aber wenn man diese Grundregeln beachtet, dürfte eigentlich nicht so viel schief gehen. Besser noch, man nimmt sich einen waschechten Rheinländer als Coach an die Seite, der einen sicher durch das Treiben leitet. Alaaaf!

VOKABELN

„MUSIKALISCHE...“

- ◆ Erbe, n – наследство, наследие
- ◆ Palette, n – палитра
- ◆ Einrichtung, n – устройство; организация
- ◆ äußerst – исключительный; крайний
- ◆ hineinwachsen – вращать;
- перен.: входить, вступать

„DIE KUNST...“

- ◆ knifflig – замысловатый, каверзный
- ◆ 08/15 – перен.: обычный (образца августа 1915 г.)
- ◆ Utensilien, pl – принадлежности, утварь
- ◆ überstreifen – натягивать, надевать
- ◆ schunkeln – раскачиваться в такт (пения или танца)



Bei der Kostümwahl darf es auch gern klassisch sein: Clowns in München.

VOLKSMUSIKINSTRUMENTE

„Der Klang einer galoppierenden Pferdeherde“

Kobys und Dombra – Teile der Kultur Kasachstans. Zu bewundern sind sie im Museum der Volksmusikinstrumente in Almaty. Hier erfährt der Besucher einiges über die Traditionen und die Geschichte des Landes. Doch sowohl dem Museum als auch seinen Mitarbeitern ist es schon besser gegangen.

Von Tanja Schrade

Das kleine Gebäude am Rande des Parks der Panfilow-Soldaten, wirkt fast etwas verloren zwischen den Betonklötzen, die sich an der anderen Straßenseite aneinanderreihen. Ein Turm zierte das Dach des Holzhauses, das noch aus der Zarenzeit stammt. Doch schon im Foyer des Museums der Volksmusikinstrumente sieht es weniger russisch als vielmehr orientalisch aus.

„Im Süden, entlang der Seidenstraße, ist die Zahl der traditionellen Volksmusikinstrumente größer, da die Region stärker vom Einfluss anderer Kulturen geprägt ist als der Norden“, erklärt Karlygasch Isanowa. Die neunundvierzigjährige, zierliche Frau dreht sich in einem dunkelgrünen Daunenmantel und einer weißen Wollmütze zu einer Wandkarte Kasachstans. Ihr Zeigefinger zieht die kasachische Südgrenze nach, wo etwa 15 traditionelle Musikinstrumente in einer Reihe auf die Karte geklebt sind.

In einem halbdunklen Ausstellungsraum, zwischen Flöten, Rasseln und Trommeln beginnt Karlygasch ihren Text runterzuspulen: „Die Mitarbeiter haben die traditionellen Instrumente aus ganz Kasachstan zusammengetragen.“ Doch nicht alle der Exponate im Museum seien Originale, so zum Beispiel die große „Dabyly“ in der Mitte des Raumes.

Das Original befindet sich in einem Museum in Sankt-Petersburg. Diese Trommel hat einen



Das Gebäude stammt noch aus der Zarenzeit: Museum der Volksmusikinstrumente in Almaty.

Durchmesser von einem Meter und stammt aus dem 16. Jahrhundert. Bezogen ist sie mit robustem Kamelleder. Sie wurde geschlagen, um in Schlachten das Signal zu einem Angriff zu geben.

Die Musik der Schamanen

Schnellen Schrittes geht Isanowa zu den Streichinstrumenten. In Vitrinen, die mit vergilbtem weißem Stoff ausgekleidet sind, werden die „Kobysse“ präsentiert. Auf ihnen spielten früher ausschließlich die Schamanen. In Kasachstan galten diese als Heiler, Hellseher, Berater und Musiker in einer Person. Laut einer alten Legende können die Klänge des Kobys Krankheiten, Dämonen und sogar den Tod vertreiben. Auf dem Streichinstrument sind zwei dicke Saiten gespannt, die aus miteinander verzwirbelten Pferdehaaren bestehen. Gefertigt wird das Instrument aus einem einzigen Stück Holz – meist aus Birke, Kiefer oder Wacholder. Der Bogen ist ebenfalls mit Pferdehaar bespannt. „Reiben Saiten und Bogen beim Spielen aneinander, entsteht der Klang einer galoppierenden Pferdeherde in der Steppe“, erklärt Isanowa. „Zusätzlich schmückten die Schamanen den Kobys noch mit Metallplättchen, Perlen oder Spiegeln. Diese sorgten für Nebengeräusche, die den Klang des Instruments noch erweitert haben. Manchmal sind auch menschliche Stimmen herauszuhören“, sagt Isanowa. Sie arbeitet seit der Gründung im Jahre 1981 im Museum. Isanowa zieht sich die Jacke zu, verschränkt die Arme vor ihrem Rumpf und geht eilig zu den Vitrinen weiter, in denen die „Dombra“ ausgestellt sind. Diese erinnern an Gitarren, doch ihr Resonanzkörper ist kleiner – vor allem im Verhältnis zu ihrem etwa 60 bis

70 Zentimeter langen Hals. Traditionell hätten die Spieler die Stücke abwechselnd mit der linken oder rechten Hand gespielt, doch dies ist nicht mehr verbreitet, stattdessen spannten die Musiker heutzutage die Saiten je nach Tonlage um, sagt die ausgebildete Musikerin. Im Stehen verschränkt Isanowa die Beine, geht

leicht in die Knie und ahmt mit ihren Händen das Dombra-Spiel nach. Doch vorspielen will sie nicht – weder auf der Dombra noch auf einem anderen Instrument.

Musik reicht nicht zum Überleben

Dann führt Isanowa in den mit Holz ausgekleideten Konzertsaal des Museums. Das Licht funktioniert nicht. Nur die Strahlen, die vom Eingangsbereich durch die geöffnete Tür des Saals fallen, zeigen die Silhouette der mit hellbraunem Stoff bezogenen Sitze. Im hinteren Teil der runden Bühne steht ein schwarzes Klavier. „Früher fanden hier regelmäßig Konzerte statt. Die Mitarbeiter hatten eine eigene kleine Musikgruppe, doch das ist schon lange her“, sagt Isanowa zögerlich. Überhaupt lohne sich das Museum kaum, murmelt die Musikerin. Im Jahr kommen etwa 6000 Besucher, davon sind die meisten Schulklassen oder Studenten sowie ausländische Touristen.

Die Einheimischen würden sich jedoch kaum für das Museum und seine kasachischen Instrumente interessieren. Leben kann Karlygasch von den 25.000 Tenge, die sie im Museum verdient, nicht. Hätte die vierköpfige Familie nicht noch das Einkommen ihres Mannes, dann sähe es schlecht aus.

Deshalb ist sie ganz froh darüber, dass weder ihr Sohn noch ihre Tochter ein Instrument spielen, obwohl in Isanowa Wohnzimmer ein Klavier steht. „Ich habe ihnen das Spielen regelrecht verboten, denn Musik ist eine brotlose Kunst.“



Foto: Tanja Schrade

Manchmal mit Metallplättchen verziert: Kobysse.



Foto: Tanja Schrade

Aufgereiht in Vitrinen des Museums: Dombra.

VOKABELN

„DER KLANG...“

- ◆ Daunenmantel, m – пальто на пуховой подкладке
- ◆ Rasseln, pl – трещотки, погремушки
- ◆ robust – крепкий, здоровый; зд.: прочный
- ◆ verzwirbelt – зд.: скрученный
- ◆ murmeln – зд.: бормотать, говорить в нос
- ◆ Instrument, n – инструмент
- ◆ Pferdehaar, n – лошадиные волосы
- ◆ die Arme verschränken – скрещивать руки
- ◆ Saite, n – струна
- ◆ etw. vorspielen – играть (что-л. кому-л.)

WEITERBILDUNG

Tabuthemen im Deutschunterricht

Die Gesellschaft für Technik und Zusammenarbeit (GTZ) hat Ende Dezember 2007 ein Seminar für Deutschlehrer, die in den Sprachkursen der „Wiedergeburten“ unterrichten, veranstaltet.

Von Ljubow Kolistratowa und Ljubow Ostapenko

In der „Wiedergeburt“ Almaty kamen etwa 20 Deutschlehrer aus der Umgebung Almatys zu einer Weiterbildung zusammen.

Die Seminarleiterinnen Jelena Dunjawitschewa und Tatjana Kaloschina inspirierten die Seminarteilnehmer zu neuen Ideen und Methoden für den Deutschunterricht.

Sie animierten die Seminarteilnehmer dazu, die Sprachlerner zukünftig mit vermeintlichen Tabuthemen wie „Intime Beziehungen und Sex“ oder „Privatleben“ für die Deutsche Sprache zu begeistern.

„Ich habe viele interessante Aufgabenstellungen kennen gelernt, die ich zukünftig in meinem Unterricht verwenden kann“, so das Fazit einer Seminarteilnehmerin. Die Fortbildung für die Deutschlehrer in den „Wiedergeburten“ findet zweimal im Jahr statt.



Foto: Svetlana Schubina

Deutschlehrer in einem Weiterbildungsseminar der „Wiedergeburt“ in Almaty.

ПРОЗА

Дуэль с судьбой

Якоб шагал по вспаханному с осени полю. Шел он медленно, отмерял десять шагов вдоль, останавливался и хватал горсть пахучей земли, сжимал как хлебный мякиш, поднимал руку к самому сердцу и ронял поднятую землю на место. Следующие десять шагов он делал поперек и снова останавливался, повторял одну и ту же процедуру.

Иван Сартисон

- Господин Гардт, над чем колдуете? – окликнул Якоба юноша, ехавший верхом мимо из районного центра.

- Колдую не я, это земля со мной играет. На горизонте, видишь, марево пляшет? Это вода из почвы убегаёт. Каждый час ровно столько, сколько приносит четверть часа дождя. Вот и играю в ответ земле, чтобы не проиграть. Если сжатая в руке земля разваливается при падении – пора пшеницу сеять. Это овес брось в грязь – будешь князем, а с пшеницей точность нужна. Так меня отец, дед, прадед учили...

- А ты чей будешь? Куда путь держишь?
- Я-то? Я сын Корба. Симоном зовут. Еду в Рундвизе и Кальчиновку. Уполномочили на первый коммунистический сев...

- Почему коммунистический? Почему первый?

- Коллективизацию закончили, вот власть и назвала... Она теперь и сроки, и глубину сева определила, а нас на контроль к вам послала...

- Коллективизацию, говоришь, завершили... А как же единоличники?

- А где они? Помещиков выслали. Вторым эшеломом справились с кулаками. Дружно проведем коммунистический первый сев, будем с большим хлебом, единоличник сам в колхоз явится...

У Гардта отпала всякая охота терять время. Бойкий кавалерист, явно из комсомолки, победно пел явно не со своего голоса. Но разговор запомнился, хотя усмешку скрыл в пышных буденовских усах.

Юный Корб пустил коня рысью по меже. Уже отъехав на большак, он споткнулся мысленно на вопросе пахаря о единоличниках. «И почему

бы пересекаться. Так думали в Рундвизе и в Кальчиновке. Более того, во всей округе крепкого хозяина Гардта слишком хорошо знали, уважали, а кое-кто и завидовал. И не только в своем селе. У друга Якоба, Людвиг Гартунга, замуж выходила дочь Шарлота. Отдавали ее за сына мельника в райцентр Молочанск. Людвиг явился к Якобу с просьбой: дать саврасых и карету под невесту с женихом.

- Не только дам, но и охотно сам повезу.

Саврасые, словно понимая торжественность и нарядность момента, парадно несли головы, играли гривой, звенели удилами и бубенцами. Прохожие останавливались, глазели, расспрашивали: «Чьи, да куда?»

Когда создавали колхоз, на собрании был и Якоб. Вернулся он домой опечаленный. Жена не смогла из него слова вытянуть. А в воскресенье Якоб исчез. В церковь не пошел. Уехал верхом на саврасых.

Вернулся Якоб в потемках. Одна лошадь под седлом, а еще две в поводе. Жене строго-настрого наказал: поменял, за два саврасых три дали – только так и отвечать...

Кате объяснять не нужно было. «Мой лошадинок скорее сам хомут оденет, чем видеть, как саврасых кнутом каждый колхозник хлестать будет...» Что правда, то правда.

Этих саврасых Гардту напомнили потом не раз. Особенно когда уговаривали вступить в колхоз. «Кони мои явно приглянулись кому-то из районного начальства... Теперь и дом уже приметили...»

Якоб потерял покой. Он вспоминал, как свезли на станцию первых, самых хозяйственных крестьян. Самые ничемные мужичонки всех яростнее злословили на собрании в их адрес, дружнее других голосовали за выселение. Сам Якоб воздержался. В столь крутых решениях

под дверью ухо остро держал Людвиг Гартунг. А когда уполномоченный внес в список Якоба Гардта, дежурный оставил свой пост. Людвиг из всех ног пустился к другу. Стояла полночь. Вот-вот поднимется молодой месяц.

Якоб вскинулся на кровати. В комнату сквозь окна без занавесок ворвался пляшущий свет. Пожар! Кричала хозяйка, обещавшая самовар. Все выбежали за ней. Горела кухня. Пламенем охвачена была дверь и окно. Ни войти, ни выйти.



Сев зерновых в коллективном хозяйстве.

Легкий стук в оконную раму подбросил Якоба. Он спал как заяц в полнолуние уже несколько недель. Дорожный саквояж, сухари, хлеб и сало, одежда для Сибири – все было готово. Знал об этом только Людвиг.

Отворив окно, Якоб почти скомандовал: «Дуй на общий двор, запряги лошадь и отвезешь на станцию. Я уеду к первым высланным без всякого собрания. Семью переправить весной. Зубоскалить и улюлюкать над собой не позволю. В свои сорок шесть лет я найду в себе силы начать с начала. Там, куда я поеду, люди жили и до нас. Навязанную мне судьбу я вызываю на скрытую дуэль...» Он говорил и одевался очень торопливо. Он говорил, но кому? Этого он и сам не знал, скорее самому себе. Катя обошла спящих детей. Ее уже много дней терзал один вопрос: как я буду с ними одна? Было от чего терзаться. Трое взрослых и шестеро мал-маламеньше. Самому меньшему восемь... Жизненные силы Кати были под стать мужу. Рожала она как бы, между прочим. После стирки, после того как хлеб спекла, капусту заквасила... Без шума и суеты вокруг себя. Друзья шутили: у вас их как цыплят в лукошке...

Якоб читал мысли супруги. От расставания с детьми он переживал не меньше Кати. Он тоже обошел их по очереди. Кому одеяло поправил или подушку, кого поцеловал, будить жене не позволил. Слезы и так стояли у него в глазах, а в горле стоял ком, мешавший говорить.

Катя предложила чая, но Якоб отмахнулся. Сидя рядом на скамье, он успокаивал жену и себя.

- Доеду, подберу уголь, и ты со старшими подъедешь... А младших Людвиг отправит, как тепло настанет.

Она не возражала, хотя и не могла представить, как этот отряд малышей будет через полстраны самостоятельно добираться.

Людвиг с кошелкой, наскоро запряженным старым спокойным меринком явился во двор быстрее, чем можно было ожидать. С неба сыпал мягкий пушистый снег, соединяя землю и небо. Эту погоду Якоб особенно любил. Сегодня она надежно скрывала его следы, унося его все дальше от ненавистного слова «коллективизация».

До станции назначения – Туймазы в Башкирии – Якоб прибыл ранним декабрьским утром. Снег под ногами скрипел от трескучего мороза. Он добрался до дома заезжих, как советовали родственники из ранее раскулаченных. Хозяйка постоялого двора определила ему кровать и тумбочку на один день, предложила чай, сказала, как найти контору Леспромхоза.

Усталый с дороги Якоб, в ожидании самовара, который принесут из ее рядом расположенного дома, крепко задремал. Ему снился сон. Родная Кальчиновка. Весенний сад. Вишни в цвету... В сад с шумом и гамом сбегаются соседи... Не то на свадьбу, не то на собрание... Гулкий топот сапог... И крик. Панический женский крик.



Принудительные работы на лесоповале - удел многих соотечественников Якова.

я не отрезал ему: да ликвидировали как класс, ибо оставить невозможно, это заковка, и она родит подкулачников... Кажется, так говорил председатель райисполкома, когда напутствовал уполномоченных».

В напутствии был еще один весьма щепетильный момент: присмотреть в каждом селе дом, лучше два под школу и детский сад, которые будут открывать повсеместно.

По осени Якоб Гардт собрал на редкость хороший урожай. Соседи справа и слева не удивлялись. С хлебом был и колхоз, хотя по урожайности от единоличника сильно отстал.

«Вот теперь бы с тобой, товарищ Корб, господин уполномоченный, поговорить...» - сказал сам себе Якоб, когда усаживался за обед, где обмолачивал снопы.

- С кем и о чем ты разговаривал? – заинтересовалась Катя, оглядываясь по сторонам.

- Да был у меня на поле по весне в гостях уполномоченный. Интересные мысли высказывал. Хорошо бы продолжить обмен.

- Наверное, тот пацан, что заезжал когда-то, лошадь напоил, домом полюбился...

- Может и он, да бог с ним. Много их наезжает, да много ли поймут в наших трудах-хлопотах.

Жизнь колхозная и стоявшего особняком Якоба Гардта шла параллельно и не должна

горячие головы только навредить могут. Даже многие месяцы спустя после первого собрания Якоба преследовали слова укора, на которые решился Конрад Гартвих: два столетия складывались наши родовые поместья. Не все из нас начинали на черноземе. Иным выпадал и солончак. Таков был публичный жребий. Счастливы были мужчины, если жены из года в год рожали сыновей-работников... Теперь мне говорят: такова судьба... Но судьба эта написана не на небесах, а в Питере, революционными матросами, людьми, которые пахали море-океан. Да знает ли хоть один из них азбуку земли? Я имею в виду тех, что тысячами направлены к нам.

После первого собрания с такой траурной повесткой дня было и второе. Гардт на него не пошел. Голосовать против он сумел бы. Но был бы, наверное, в одиночестве. На третьем собрании, когда, казалось, раскулачивать уже некого, откровенно заговорили о плане, разверстанном для каждого села. Иными словами – нет кулака, нет подкулачника, хватайте единоличника, выкорчуйте его из земли, в которую он вращал многими поколениями.

Пока прокуривали активисты председательский кабинет, пока назывались возможные кандидаты для спецпереселения на и за Урал,

- Дети! Дети! – причитала хозяйка. От колдуньи к пылающей стене металась Катя с ведрами.

Якоб в миг очутился у колодца, ухватил пустую бочку и опрокинул ее на углу дома, куда пламя еще не добралось. Он встал на бочку и как бурый медведь, поднял угол крыши. В образовавшийся лаз он пригласил юношу. Тот сообразил задачу. Уже через секунду он подал первую девочку, затем пацана, еще девочку и только тогда выбрался юноша.

Якоб все это время держал крышу. Мужики принесли жерди, вилы, чтобы подпереть крышу, разгрузить могучую спину этого сообразительного постояльца.

- Ой, рахмет, спасибо, - почти причитала Альфия. Сам Аплах послал мне тебя...

Якоб плохо слышал и еще меньше понимал, что наперебой говорили ему благодарные люди. Его тошнило, и очень сильно. Он стоял не только бледный, но и желтый. Он впервые познал дрожь в коленках. Он спасал чужих детей, а перед глазами отчетливо видел собственную ораву сорванцов. Бледность переходила в желтизну с прозеленью. Его вытошнило.

Дом люди сберегли. Кухня сгорела. Виною тому керосин. Им топили во всех домах, ведь рядом нефтяники. У Альфии дети опрокинули ведро с керосином, и пламя сразу закрыло им выход на улицу и вход в комнаты. Все решали секунды. Так встретил утро первого дня на чужбине Якоб Гардт.

(Продолжение следует).

VOKABELN

«ДУЭЛЬ...»

♦ колдовать – zaubern, hexen

♦ проиграть – verspielen, verlieren

♦ единоличник – зд.: Einzelbauer, m

♦ уполномоченный – Bevollmächtigte, m

Beauftragte, m

♦ торжественность – Feierlichkeit, f

♦ вспомнить о чем-либо – sich an etw.

erinnern; sich (D) etw. ins Gedächtnis rufen

♦ высланный – Deportierte, m

♦ переживать за кого-либо – sich (D) um j-m

Sorgen machen

♦ задремать – einschlummern

♦ причитать – (laut) jammern, wehklagen

FERNSEH-TIPP



„Wir Deutschen“, die deutschsprachige Fernsehsendung im Fernsehsender „Kasachstan“, zeigt in der nächsten Ausgabe am Montag, dem 11. Februar, um 10.30 Uhr einen Bericht über die neuen aus Deutschland importierten Studiengänge an der Deutsch-Kasachischen Universität.

КАЗАХСТАНСКО-НЕМЕЦКИЙ УНИВЕРСИТЕТ



Казахстанско-Немецкий Университет - учреждение образования, основанное в 1999 году в г. Алматы. Целью создания КНУ явилось распространение немецких стандартов обучения в области высшего образования в Казахстане и Центральной Азии. Учебный профиль в данное время охватывает область экономики и социальных наук. У нас работают инициативные, профессиональные и заинтересованные люди. В настоящее время в КНУ имеются вакансии по двум позициям:

ОФИС – МЕНЕДЖЕР

Основные функции:

Организация работы приемной; рассылка и получение деловой корреспонденции; осуществление связи как с казахстанскими, так и международными партнерами; перевод документов с русского на немецкий и обратно; организация работы с оргтехникой и т.д.

Требования:

- законченное высшее образование (филологическое, либо гуманитарное);
- свободное владение немецким и русским языками;
- опытный пользователь ПК;
- способность работать самостоятельно;
- уверенная, коммуникативная и открытая манера поведения.

АССИСТЕНТ РЕКТОРА

Основные функции:

Организация и ведение дел по поручению ректора; организация встреч с партнерами; подготовка документов; деловая переписка; устные и письменные переводы.

Требования:

- законченное высшее образование;
- свободное владение немецким и русским языками;
- знание английского языка приветствуется, но не обязательно;
- опытный пользователь ПК;
- ответственность и инициативность;
- опыт пребывания в Германии приветствуется.

Прием резюме осуществляется до 05.02.2008 г. по факсу: 293 90 01 или e-mail: dku@mailbox.kz Мы ждем Вас!

**ABONNIEREN SIE DIE DEUTSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG!
ВЫПИСЫВАЙТЕ ГАЗЕТУ DEUTSCHE ALLGEMEINE ZEITUNG!**

Die DAZ berichtet jede Woche über Politik, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft in Kasachstan und Zentralasien.

Für nur 2416,56 Tenge* erhalten Sie ein Jahr lang jede Woche eine DAZ in ihren Briefkasten, egal ob nach Hause oder ins Büro.

Sie können die DAZ bei jeder KazPost-Filiale abonnieren, oder Sie rufen uns an (8 727 263 58 06) bzw. Sie schreiben uns eine E-Mail (daz@ok.kz).

Besuchen Sie uns auch im Internet unter: www.deutsche-allgemeine-zeitung.de!

* Ein Jahresabonnement in Almaty kostet 2416,56 Tenge, in den Regionen 2544,24 Tenge und auf dem Land 2695,68 Tenge. * Годовая подписка составляет 2416,56 тг. для Алматы, 2544,24 для регионов и 2695,68 для села.

Газета DAZ сообщает каждую неделю о политике, экономике, культуре и общественной жизни в Казахстане и Центральной Азии.

Всего за 2416,56 тг.* в год вы можете получать DAZ еженедельно на ваш домашний адрес или в офис.

Вы можете подписаться на DAZ в каждом почтовом отделении Казпочты, позвонить по тел. 8 727 263 58 06, а также сообщить нам на e-mail (daz@ok.kz).

Вы также можете посетить наш сайт: www.deutsche-allgemeine-zeitung.de/rus!

VERANSTALTUNGSKALENDER

Programm Almaty 8. bis 14. Februar

ROCK/POP/JAZZ

08. FEBRUAR
Pop/Rock Band – Sahar
22:00 Uhr, Exlibris

09. FEBRUAR
Jazz/Blues – Steps
23:00 Uhr, Cigara Club

10. FEBRUAR
Pop/Rock Band – The Jeam
21:00 Uhr, Albion

KLASSIK

14. FEBRUAR
Klaviermusikabend
mit Tanel Joamete (Estland).
Programm: F. Schubert
und S. Rachmaninow
18:30 Uhr, Kasachkonzert

BALETT

08. FEBRUAR
Sylphide
18:30 Uhr, GATOB

10. FEBRUAR
Don Quichotte
18:30 Uhr, GATOB

THEATER

11. FEBRUAR
„Dad“ Musikalischer Western
12:00 Uhr und 14:00 Uhr, Deutsches Theater
im Haus des Uigurischen Theaters

OPER

09. FEBRUAR
Rigoletto
18:30 Uhr, GATOB

Albion: Mikrirayon Samal-2, Berkutow-Str. 104
Bull and Bear: Kabanbai-Batyr-Str. 83
Cigara Club: Aiteke-bi-Str. 80
Europa: Dostyk Prospekt 32
Exlibris: Abai-Prospekt 14

GATOB-Abaj: Kabanbai-Batyr-Str. 110
Kasachkonzert: Abylai-Chan-Str. 83
Kastejew-Museum: Mikrorayon Koktem 3, 22/1
Marrakech: Schewtschenko-Str. 18
Uigurisches Theater: Naurysbai-Batyr-Str.83

РЕСПУБЛИКАНСКИЙ НЕМЕЦКИЙ
ДРАМАТИЧЕСКИЙ ТЕАТР

28-й театральный сезон / февраль /

11.02. в 12:00 и 14:00

«Папаня» (Музыкальная ковбойская история по мотивам сказки М. Липскерова)

26.02. в 14:00 и 27.02. в 12:00

«Кошкин дом» (Музыкальная сказка-фарс по мотивам одноименной сказки С. Маршак)

20.-21.02. в 19:00

«Оскар и розовая дама» (Премьера!)

28.02. в 19:00 «Медея» (Трагедия)

Спектакли будут проходить в Государственном Республиканском уйгурском театре музыкальной комедии. Билеты продаются в кассах театров (ул. Сатпаева 64 «Д», уг. ул. Розыбакиева, ул. Наурызбай батыра 83, уг. ул. Виноградова) тел.: 8 (727) 246-57-74, 246-97-13

ГЕРМАНИЯ ДЛЯ ВАС С АГЕНТСТВОМ «ТОРНО»

Guten Tag, liebe Freunde!

Самый надежный и быстрый выезд в Германию

Сервис наших услуг

- * Бесплатные консультации по вопросам: ПМЖ, получения ОВИР визы, ШЕН-ГЕН визы.
- * Рекомендации по оформлению документов для выезжающих в Германию на ПМЖ, воссоединение семьи и по гостевому приглашению.
- * Транзитные польские визы.
- * Переводы с нотариальным заверением.
- * Страхование (Казахинстрах, Атланта-Полис).
- * Ксерокопирование.
- * Авиабилеты (KLM, AIR ASTANA, Lufthansa, Пулково) (для выезжающих на ПМЖ предусмотрены скидки)
- * Регулярные автобусные линии компаниями: ВЕКТОР, ВИАДУК, РАЙХЕРТ, ЮВЕНТА-ТУР, НОФФЕР. (для выезжающих на ПМЖ билет до лагеря Фридланд от 35 евро).
- * Встреча в аэропортах Германии и доставка в лагерь Фридланд.
- * Доставка автомобилей автовозом из Германии.



Внимание!

Если у Вас нет средств для выезда в Германию, то наше агентство поможет Вам оформить выезд с помощью Ваших родственников, проживающих в Германии.

НАШ АДРЕС:

050012, г. Алматы, ул. Утеген Батыра (быв. ул. Мате Залка), 64а, офис 31
Административное здание «Сайран»
Тел./факс (327) 278-07-18, 276-12-05

ФИРМА «JANZEN»

Осуществляет отправку багажа в Германию, с доставкой на дом. Принимает багаж и посылки. Оплата за багаж производится в Германии, по цене 2,5 евро за 1 кг. Казахстан, г. Алматы, ул. Спартака, 14 (Шолохова - Акан Серы) Телефоны для справок: +7 (327) 236 77 39, +7 (705) 96 36 118

Deutsche Allgemeine Zeitung - Impressum:

Доверительный управляющий - Ассоциация общественных объединений немцев Казахстана "Возрождение"

Главный редактор: Олеся Клименко
Редактор немецкой части: Ульф Зегерс

Практиканты: Таня Шраде, Антон Маркштедер

Адрес редакции:
050051, Алматы, Самал-3, 9
Немецкий Дом
Тел./факс: +7 (727) 263 58 06
E-mail: daz@ok.kz

Газета поставлена на учет в Министерстве культуры и информации РК. Свидетельство о постановке на учет № 1324-Г от 14.06.2000 г. Тираж 2200 экз. Заказ № 165. Периодичность - 1 раз в неделю. Отпечатано ЗАО "Алматы-Болашак", г. Алматы, ул. Муканова, 223-б.

Мнение редакции не всегда совпадает с мнением авторов. Редакция оставляет за собой право редактирования и публикации присланных материалов. В номере использованы материалы информационных агентств "Хабар", DPA, DW.

ПОДПИСНОЙ ИНДЕКС: 65414

Bevollmächtigter Herausgeber - Assoziation der gesellschaftlichen Vereinigungen der Deutschen Kasachstans „Wiedergeburt“

Amtierende Chefredakteurin: Olesja Klimenko
Redakteur des deutschen Teils:
Ulf Seegers

Mitarbeit: Tanja Schrade, Anton Markshteder

Adresse:
Samal-3, 9, Deutsches Haus, 050051, Almaty
Tel.: +7 (727) 263 58 08
E-Mail: daz@ok.kz

Registration: Ministerium für Kultur, und Information der Republik Kasachstan. Auflage: 2200. Registriernummer: 1324-G vom 14.06.2000.

Druckerei: „Almaty-Bolaschak“, Almaty, Mukanow-Straße 223b.

Die Meinung der Redaktion stimmt nicht in jedem Fall mit der Meinung der Autoren überein. Für den Inhalt der Anzeigen und Reklamen übernimmt die Redaktion keine Haftung. Unter Verwendung in- und ausländischer Agenturen.